



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. Februar 2026

Nummer 2/2026

35. Jahrgang



Was ist eigentlich eine Clusterschule?

Im Mai 2024 fasste der Görlitzer Stadtrat einstimmig den Baubeschluss: An der Rauschwalder Straße 73a in Görlitz entsteht derzeit mit der 5. Oberschule eine neue Bildungsstätte, die Platz für bis zu 340 Schülerinnen und Schüler bieten wird. Unterstützt durch Förderung vom Freistaat Sachsen investiert die Stadt am Standort im Brautwiesenbogen – der derzeit im Fokus der Stadtentwicklung liegt – über 28 Millionen Euro.

Auf dem ehemaligen Schlachthofgelände entsteht keine konventionelle Schule. Die neue Oberschule wird eine sogenannte Clusterschule, ein Konzept, das in Ostsachsen bisher noch nicht umgesetzt wurde. Bei dieser modernen Schulform sind das Schulgebäude und der Unterricht anders organisiert als in traditionellen Schulen. Statt langer Gänge mit vielen einzelnen Klassenzimmern gibt es kleinere Einheiten, die man Cluster nennt. Diese kann man sich wie eine kleine Schule innerhalb der großen Schule vorstellen. Ein Cluster besteht aus

mehreren Lernräumen, offenen Bereichen für gemeinsames Arbeiten sowie ruhigeren Zonen, in die sich die Schülerinnen und Schüler zurückziehen können. Meist nutzt eine feste Gruppe von Schülern und Lehrkräften diesen Bereich gemeinsam.

Ein Vorteil ist, dass sich das Lernen so flexibler gestalten lässt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten nicht nur im klassischen Frontalunterricht, sondern auch allein, in Gruppen oder an Projekten. Dadurch können sie stärker im eigenen Tempo lernen und ihre individuellen Stärken einbringen. Lehrkräfte arbeiten häufig im Team, begleiten die Lernprozesse und können besser auf einzelne Bedürfnisse eingehen.

Das macht die Clusterschule überschaubarer und persönlicher. Schülerinnen und Schüler fühlen sich schneller zugehörig und sicher, weil sie sich hauptsächlich in ihrem Bereich bewegen. Gleichzeitig fördert die Schulform wichtige Fähigkeiten wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenarbeit. Die offene und strukturierte

Umgebung sorgt außerdem für eine ruhigere Lernatmosphäre und kann Stress reduzieren.

Schulbetrieb beginnt im kommenden Schuljahr

Fertiggestellt werden soll der Neubau im Sommer 2028. Die ersten Schülerinnen und Schüler werden jedoch bereits zum Schuljahr 2026/2027 aufgenommen. Zwei 5. Klassen lernen zunächst im Ausweichobjekt in der Erich-Weinert-Straße 30 im Stadtteil Weinhübel und haben so die Möglichkeit, das Entstehen ihrer Schule mitzuerleben und mitzugestalten. Zwei weitere 5. Klassen werden im Schuljahr 2027/2028 aufgenommen. Der Ausweichstandort wurde bereits von verschiedenen Schulen während der Sanierungen als Übergangsobjekt genutzt und ist mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Amtsblatt Görlitz

Impressum

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister
Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach

Telefon: 03581 671234

E-Mail: presse@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter
lokaler Informationen besteht nicht.

Titelbild: Visualisierung iroplan @

Planungsgesellschaft mbH

Auflagenhöhe: 6.000 Exemplare

Erscheinungsweise:

einmal am 3. Dienstag jeden Monats

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der
Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am:

17. März 2026

Der Redaktionsschluss ist am:

3. März 2026

Verantwortlich für**Satz/Druck/Vertrieb/Anzeigen:**

LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg,
Tel. 03535/489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der
Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städ-
tischen Gesellschaften und Einrichtungen,
Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen
und vielen weiteren Stellen kostenlos zum
Mitnehmen aus.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt gratuliert den neuen
Erdenbürgern und Eltern.

Im Monat Januar wurden
56 Geburten im Standesamt Görlitz
beurkundet. Davon waren
29 Mädchen und 27 Jungen.

Ebenfalls gratulieren die Stadt
Görlitz und der Seniorenbeirat
allen Jubilaren zu ihren
Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Daten-
schutzverordnung müssen wir leider auf
die namentliche Erwähnung der Jubilare
verzichten.)

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

>>> Fortsetzung Titelseite

Die Schülerinnen und Schüler lernen im barrierearmen Erdgeschoss des Objektes und nutzen einen großen Schulhof sowie die nebenan liegende Turnhalle.

Die Anmeldung für die 5. Oberschule nimmt die Oberschule Rauschwalde, Eibenweg 1, 02827 Görlitz, zu folgenden Zeiten entgegen:

Dienstag, den 24.02.2026	08:00 – 10:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, den 25.02.2026	08:00 – 09:30 Uhr 10:15 – 11:45 Uhr 12:30 – 14:00 Uhr
Donnerstag, den 26.02.2026	08:00 – 10:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag, den 27.02.2026	08:00 – 09:30 Uhr 10:15 – 11:45 Uhr

Oberbürgermeisterwahl 2026

Am 10. Mai 2026 findet die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Görlitz statt. Ein etwaiger 2. Wahlgang ist für den 31. Mai 2026 vorgesehen.

Für das Stadtgebiet wurden dafür 36 allgemeine Wahlbezirke und 12 Briefwahlbezirke gebildet.

Damit am Wahlsonntag alles reibungslos verlaufen kann, werden in der Stadt Görlitz etwa 400 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sein.

Neben den städtischen Bediensteten benötigt die Stadt Görlitz auch wieder die Hilfe und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der Besetzung der Wahlbezirke.

Wahlhelfer gesucht!

Wahlhelfer kann jeder werden, der wahlberechtigt, kein Wahlbewerber und keine Vertrauensperson eines Wahlvorschlages ist.

Die ehrenamtlichen Wahlhelfer begleiten im Wahllokal den Ablauf der Wahlhandlung und helfen bei der Ermittlung des Wahlergebnisses. Als Wahlhelfer haben Sie ein korrektes und freundliches Auftreten und führen die durch den Wahlvorsteher übertragenen Aufgaben gewissenhaft durch.

Für die Oberbürgermeisterwahl muss man das 18. Lebensjahr vollendet haben, Deutscher i.S. Artikel 116 (1) des Grundgesetzes oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union sein, zum Zeitpunkt der Wahl seit mindestens 3 Monaten seinen Hauptwohnsitz im Wahlgebiet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Am Wahlsonntag treffen sich alle Wahlvorstände spätestens um 7:30 Uhr im Wahlbüro. Der Wahlvorsteher teilt die Helfer in zwei Schichten ein – eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht. Ab 18:00 Uhr treffen sich wieder alle zum Auszählen und Feststellen des Wahlergebnisses.

Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit am Nachmittag mit der Zulassung der Wahlbriefe und übernehmen ab 18:00 Uhr die Stimmenaushändigung und die Feststellung des Briefwahlergebnisses.

Ihr Einsatz wird natürlich honoriert. Abhängig von der Funktion wird ein Erfrischungsgeld für den Wahltag gewährt. In den allgemeinen Wahlbezirken erhält der Wahlvorsteher 40 Euro, sein Stellvertreter 35 Euro und die Beisitzer erhalten 25 Euro.

In den Briefwahlbezirken beträgt das Erfrischungsgeld für den Wahlvorsteher 35 Euro sowie für alle anderen Mitglieder des Wahlvorstandes 25 Euro.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, teilen Sie uns bitte Ihr Interesse telefonisch unter 03581 671513 oder 03581 671507 bzw. per E-Mail an wahlhelfer@goerlitz.de mit.

Gern können Sie uns auch über den Postweg kontaktieren:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
Bereich Wahlen und Statistik
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

Rückbau der Spielplatzgeräte an der Parkeisenbahn

Auf dem Spielplatzgelände der Görlitzer Parkeisenbahn entstehen in den kommenden Monaten neue, attraktive Spielplatzangebote. Die Maßnahme ist Gegenstand des Förderprojektes „Brückenparks II“ und begann mit vorbereitenden Leistungen am 9. Februar 2026 mit den ersten Rückbaumaßnahmen von verschlissenen Spielplatzgeräten.

Das gesamte Spielplatzgelände ist mit einem Bauzaun gesperrt, so dass die Spielplatzangebote während der Bauzeit bis voraussichtlich Anfang Juni 2026 nicht zur Verfügung stehen. Die Stadt Görlitz bittet Eltern und Kinder, die Absperrungen zu respektieren.



„Brückenbauer und Vorbild“: Joachim Gauck mit dem Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ausgezeichnet

Bundespräsident a. D. Joachim Gauck erhielt am 4. Februar 2026 im Kulturforum Görlitzer Synagoge den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2025.

Joachim Gauck steht wie kaum eine andere Persönlichkeit für den Einsatz für Freiheit, Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung. Als Bürgerrechtler in der DDR, später als erster Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen und schließlich als elfter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland prägte er über Jahrzehnte den öffentlichen Diskurs. Sein Leben und Wirken sind eng verbunden mit der deutschen Zeitgeschichte und dem unermüdlichen Appell an Freiheit, Mut und Verantwortung.

Die Laudatio hielt Jan Tombiński, Geschäftsträger a. i. der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland. Er würdigte Joachim Gauck als einen konsequenten „Brückenbauer“ zwischen Nationen, Generationen und historischen Erfahrungen. In seiner Laudatio hob er Gaucks Rolle als Bürgerrechtler, Aufarbeiter der DDR-Vergangenheit und moralische Stimme Europas hervor, der Freiheit, Wahrheit und Verantwortung stets über Bequemlichkeit gestellt habe. „Joachim Gauck hat nicht weggeschaut, sondern nahm sich einer der schwierigsten Aufgaben an: der Konfrontation mit den Schattenseiten der DDR-Vergangenheit“, so Jan Tombiński. Gaucks Wirken stehe beispielhaft für Versöhnung ohne Vergessen, für eine wehrhafte Demokratie und für die besondere Bedeutung der deutsch-polnischen Beziehungen im vereinten Europa. Gerade in Zeiten neuer Bedrohungen habe Gauck früh und mutig unbequeme Wahrheiten ausgesprochen – etwa mit Blick auf Russland und die Verteidigung europäischer Werte.

Für Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Joachim Gauck dank seiner Haltung und Voraussicht in politischen und gesellschaftlichen Themen ein Brückenbauer und Vorbild. Seine wichtige Rolle in der deutsch-polnischen Verständigung werde durch die Auszeichnung mit dem Internationalen Brückepreis der Städte Görlitz und Zgorzelec gewürdigt.



Joachim Gauck erhielt am 4. Februar den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2025.
Foto: Paul Glaser

Oberbürgermeister Octavian Ursu würdigte in seiner Rede, dass Joachim Gauck mehr als acht Jahrzehnte deutsch-deutsche Geschichte miterlebt und mitgestaltet hat: als Pastor in Rostock-Evershagen, als Bundesbeauftragter für die Stasiunterlagen, als anerkannter elfter Bundespräsident des wiedervereinigten Deutschlands. Vor allem aber als Mensch, der in emotionalen Reden deutliche Worte wählt und klare Standpunkte vertritt, aber dennoch das Verbindende sucht. „Sie wissen, was es bedeutet, ohne Freiheit zu leben. Sie ist deswegen für Sie die Grundbedingung demokratischen Lebens und eine Haltung, die von jeder Generation und einer aktiven Bürgergesellschaft immer wieder neu errungen und gestaltet werden muss.“

Prof. Dr. Willi Xylander, Präsident der Brückepreisgesellschaft, betonte in seiner Rede die orientierende Rolle Joachim Gaucks in einer zunehmend fragmentierten und verunsicherten Welt. In Zeiten von Kriegen, Klimakrise, Rechtsunsicherheit und politischer Polarisierung brauche es Persönlichkeiten, die durch Glaubwürdigkeit, Lebensleistung und moralische Klarheit verbindende Werte sichtbar machten. Gauck verkörpere genau diese Art von vertrauensstiftender Auto-

rität, die über nationale Grenzen hinweg Orientierung gebe und Menschen zusammenführe. „In einer solchen Zeit brauchen wir gemeinsame, allgemeingültige Werte und Normen, aber auch Vertreter, die diese klar, unmissverständlich und wirkmächtig artikulieren“, so Prof. Dr. Xylander.

Über den Brückepreis

Der Internationale Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ist eine Auszeichnung für Persönlichkeiten, Institutionen oder Initiativen, die sich in besonderer Weise um Verständigung, Versöhnung und Zusammenarbeit zwischen Nationen – insbesondere zwischen Deutschland und Polen – verdient gemacht haben. Der Preis wird seit 1993 vergeben und von der Brückepreisgesellschaft der Europastadt Görlitz/Zgorzelec verliehen, einem binational getragenen Zusammenschluss aus kommunalen Repräsentanten, Kirchen, Wissenschaft und engagierten Bürgerinnen und Bürgern beiderseits der Neiße. Ausgezeichnet werden Menschen, die durch ihr Wirken Brücken bauen – politisch, gesellschaftlich, kulturell oder moralisch – und damit das europäische Miteinander stärken.

Neujahrsempfang 2026 – „Chancen und Perspektiven für Görlitz“

Im Beisein von Ministerpräsident Michael Kretschmer gab es am 19. Januar 2026 nach einjähriger Pause wieder einen Neujahrsempfang der Stadt Görlitz. Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen und viele Gäste aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft folgten der Einladung in die Schenkendorf-Halle. Der

Abend stand unter dem Motto „Chancen und Perspektiven“.

Die Musikschule Johann Adam Hiller zeigte mit der Tower Big Band und dem Jugendsinfonieorchester ihr Können. Des Weiteren stellte die Hochschule Zittau/Görlitz mit der „Family Business Initiative“ ein Projekt vor, das den Fokus auf das Thema Nachfolge

in Familienunternehmen richtet.

Als Gastredner sprach Dr. Thomas Ramge über die Chancen, die die Ansiedlung von Forschungseinrichtungen wie dem Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA), dem Construction Future Lab (CFLab) und dem Center for Advanced Systems Understanding (CASUS) für Görlitz und die Region bieten.



Beim Neujahrsempfang der Stadt Görlitz waren Gäste aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens dabei.

Foto: Paul Glaser



Die Tower Big Band der Musikschule Johann Adam Hiller begeisterte neben anderen Live-Acts die Anwesenden.

Foto: Tony Keil

Modernisierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Görlitz

Im Zeitraum vom 27.03. bis 24.10.2025 wurden im Auftrag der Stadtverwaltung Görlitz 1.076 Straßenlampen im Stadtgebiet auf LED-Technik umgestellt. Dafür wurden zunächst an den Hauptverkehrsstraßen wie z. B. an der Promenadenstraße, der Zittauer Straße und der Rothenburger Straße die bisherigen Leuchten gegen moderne LED-Leuchten getauscht. Ziel dabei war die Einsparung von Energie (ca. 67 Prozent des bisherigen Verbrauchs) und die Reduzierung der CO₂-Werte. Mit dem kommenden EU-Verbot der Produktion von herkömmlichen Leuchtmitteln ab 2028 werden dann auch die Ersatzleuchtmittel knapp. Mit dem erfolgten Wechsel der Lichttechnik kann bereits schon jetzt darauf reagiert werden. Negative Auswirkung auf die Beleuchtung der Verkehrsflächen sind durch den Wechsel nicht zu erwarten.

Den Auftrag zum Wechsel erhielten die Stadtwerke Görlitz AG als Betreiber der Straßenbeleuchtung. Die Kosten für den Austausch lagen bei ca. 379 Tausend Euro. Davon werden 60 Prozent aus dem Erneuerungsbudget für die Straßenbeleuchtung der Stadt Görlitz finanziert. Der Bund beteiligt sich aus der Kommunalrichtlinie Nationale Klimaschutzinitiative-NKI, (www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie) mit 40 Prozent der Kosten (Förderkennzeichen 67K30056). Durch den erfolgten Umbau sind bereits ca. 57 Prozent der städtischen Beleuchtung mit der modernen LED-Lichttechnik ausgerüstet. Ziel ist es, den gesamten Leuchtenbestand bis 2036 umzurüsten.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit

2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Erinnerung!

Anträge auf Förderung kleiner und Kleinstunternehmen im Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ sind weiterhin möglich.

Informationen finden Sie hier:

Oder Sie wenden sich direkt an:

Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH
03581 475740

wirtschaft@europastadt-goerlitz.de

Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung
03581 672145

stadterneuerung@goerlitz.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Neue Buslinie C ab Mai: Demianiplatz – Königshufen – Hornbach

Mit dem Fahrplanwechsel ab 1. Mai 2026 soll Görlitz eine neue Buslinie erhalten. Die Linie C führt dann stündlich vom Demianiplatz über die Haltestellen Jägerkaserne, Heiliges Grab, Kummerau, Zeppelinstraße, Scultetusstraße, Alexander-Bolze-Hof, Am Feierabendheim, Windmühlenweg, Neiße-Park, Gewerbering, Ziegelei und Gottlieb-Daimler-Straße bis zu Hornbach und wieder zurück. Die Fahrtzeit für eine Strecke dauert rund 20 Minuten. Die Linie C ist zu ihren Fahrzeiten montags bis freitags und am Sonnabendvormittag gut mit den anderen GVB-Linien verknüpft und ermöglicht so das Umsteigen an verschiedenen Knotenpunkten, wie am Demianiplatz oder dem Neiße-Park. Die neue Linie ersetzt zugleich die bisher nach Anmeldung verkehrenden Rufbusfahrten.

„Der Start der Buslinie C wird verschiedenen Kundenwünschen vor dem Hintergrund von Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Zielen im Görlitzer Norden gerecht und das jetzige

Pilotprojekt der Verlängerung der Buslinie D von Klingewalde bis zu Hornbach beenden. Für die Linie D ist die Endhaltestelle dann wieder in Klingewalde. Deren Verlängerung bis zu Hornbach war mit der Schließung des toom-Marktes im Oktober 2025 auf Wunsch der Fahrgäste als kurzfristige Lösung eingeführt worden. Die Verkehrsplaner der Stadt Görlitz und die Görlitzer Verkehrsbetriebe haben seitdem gemeinsam an einer dauerhaften Lösung, die Gewerbegebiete Ebersbach und An der Autobahn an den ÖPNV anzuschließen und weitere Punkte im Liniennetz des Stadtverkehrs zu verbessern, gearbeitet“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu.

„Mehrere Testfahrten verliefen erfolgreich, die entsprechende Liniengenehmigung und die Anpassung von Haltestellen und Fahrplänen befinden sich in Vorbereitung“, erklärt André Wendler, Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe (GVB).

„Mit der Einführung der Linie C können

zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt, aber auch das Kaufland in Königshufen, der Neiße-Park und die Gewerbegebiete Ebersbach und An der Autobahn direkt mit dem ÖPNV erreicht werden. Die Streckenführung trägt außerdem zu einer besseren Anbindung der Bereiche Kummerau, Scultetusstraße und Nordring/Windmühlenweg bei“, erläutert Jens Kunstmann, Verkehrsplaner der Stadt Görlitz.



Foto: Paul Glaser

Impulse: ahoj – arbeiten mal anders

Die Kreativszene einer Stadt – sie ist getragen von Überzeugungen, ständig auf der Suche nach Berührungspunkten und neugierig auf Herausforderungen. Oft ist sie zwar nur punktuell sichtbar, etwa bei Veranstaltungen, mit Installationen, mit Beiträgen oder Performances. Doch natürlich entstehen solche außergewöhnlichen und bereichernden Vorhaben nicht aus dem Nichts. Sie brauchen eine strukturelle und auch wirtschaftliche Grundlage. Projektschaffende, Gründerinnen und Gründer aus den verschiedenen Bereichen der Sozial- und Kreativwirtschaft sind wichtige Akteure im Stadtleben – aber sie haben an ihren Arbeitsalltag besondere Anforderungen. Der offene Austausch und regelmäßiges Updates mit anderen, die Ähnliches oder etwas ganz anderes planen, hat für sie einen besonderen Stellenwert. Das ahoj-Büro in Görlitz greift diese Arbeitsplatzkultur auf, und etabliert montags einen offenen Co-Working-Austausch. Das ist ein fester Tag, der alle Interessierten zum gemeinsamen Arbeiten und zum Mitbringen von Themen für einen kollegialen Austausch einlädt.



Foto: pixabay

Der ideenfluß e. V. hingegen testet mit Görlitzer Bürogemeinschaften den „out of office day“ und Ende Januar bot das Kühlhaus Görlitz ebenfalls einen solchen frei gestaltbaren Arbeitstag an. Beworben wurde die Zielgruppe mit der schönen Beschreibung des „exotischen Arbeitstiers“ - gemeint sind Freiberufler, Selbstständige, Gründungsinteressierte, Mitarbeiter von Co-Working-Spaces. In Görlitz fasst nach und nach eine neue Arbeitswelt Fuß – das Gründungslabor ahoj ist dabei und gibt neuen Formaten Raum. Probieren Sie es doch selbst einmal aus!

Aktuelles finden Sie unter ahoj.org. Jeden Montag ab 9:00 bis 13:00 Uhr wird zum freien Co-Worken und nach Bedarf zwischen 9:30 und 11:00 Uhr zu Austauschrunden eingeladen. (ahoj-Gründungslabor, Landskronstraße 4)

Die Stadtverwaltung Görlitz unterstützt seit 2017 im Rahmen der „Nachhaltigen Sozialen Stadtentwicklung“ (ESF PLUS) Projektträger, die sich im Stadtteil Innenstadt – West engagieren.

Kontakt:
Stadt Görlitz
Anja Uhlemann
Hugo-Keller-Straße 14
Tel.: 03581 671228
E-Mail: a.uhlemann@goerlitz.de

Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Information des Ordnungsamtes und des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Am **Mittwoch, dem 11.03.2026, werden um 10:00 Uhr** (Treffpunkt am Krematorium) die Urnen der Verstorbenen **Uwe Herkner,**

Klaus-Peter Kahle, Peter Mönch, Ursula Backasch und Halyna Bodnia beigesetzt.

Freunde und Lebensbegleiter der Verstorbenen sind herzlich willkommen.



Laura van Rems ab Mitte Februar Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister in der Sitzung am 18.12.2025 Laura van Rems als hauptamtliche kommunale Gleichstellungsbeauftragte/Koordination Asyl und Integration bestellt. Sie wird ihre Tätigkeit Mitte Februar antreten. Die Position war extern zur Besetzung ausgeschrieben worden. Die gebürtige Görlitzerin Laura van Rems studierte zunächst Soziologie an der TU Chemnitz und schloss dieses Studium mit dem Bachelor ab. Darauf aufbauend absolvierte sie den Masterstudiengang Management des sozialen Wandels an der

Hochschule Zittau/Görlitz. Berührungspunkte in der Gleichstellungsarbeit gab es innerhalb der beiden Studiengänge und auch im Zusammenhang mit der Masterarbeit. Zuvor war sie als Fachlehrerin für soziale Beziehungen und Kommunikation und als Fachbereichsleitung der Berufsfachschule für Sozialwesen tätig.

„Wir wünschen Laura van Rems viel Erfolg als kommunale Gleichstellungsbeauftragte/Koordination Asyl und Integration und freuen uns auf gute Zusammenarbeit“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Foto: privat



Tanztee für Seniorinnen und Senioren – Musik, Bewegung und Begegnung in der RABRYKA

Raus aus dem Alltag, rein in einen beschwingten Nachmittag: Das Soziokulturelle Zentrum RABRYKA lädt in Kooperation mit dem AWO-Altenpflegeheim „Zentralhospital“ und dem Quartiersmanagement Innenstadt West der Stadt Görlitz in diesem Jahr zu mehreren Tanztee-Veranstaltungen ein. Im Mittelpunkt stehen Musik, Bewegung und vor allem das Miteinander – ob beim Tanzen, Plaudern, Kennenlernen oder einfach beim gemütlichen Beisammensein.

Der erste Termin: Mittwoch, 18. März 2026, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Soziokulturelles Zentrum RABRYKA, Conrad-Schiedt-Straße 23

Eintritt: 5 Euro (inkl. Kuchen sowie Kaffee oder Tee; weitere Getränke sind vor Ort erhältlich)

Gut zu erreichen: Der Zugang ist barrierefrei. Direkt vor dem Haus befinden sich begrenzt kostenfreie Parkplätze. Außerdem hält die Buslinie B an der Haltestelle Hilgerstraße – direkt vor dem Veranstaltungsort.

Die Veranstaltung ist offen: Herzlich willkommen sind alle Seniorinnen und Senioren sowie Begleitpersonen, die Lust auf

einen schönen Nachmittag in entspannter Atmosphäre haben.

Kommen Sie gern vorbei und bringen Sie jemanden mit.

Für eine bessere Planung wird um Anmeldung beim Quartiersmanagement Innenstadt West gebeten (Christoph-Lüders-Straße 47).

Kontakt:

Tel.: 01522 6220946

E-Mail: s.hoebler@goerlitz.de

Juleica-Grundausbildung 2026 in Görlitz

Das Quartiersmanagement der Stadtverwaltung Görlitz führt in Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Rabryka an zwei Wochenenden eine Juleica-Grundausbildung in Görlitz durch. Die Schulung findet am 20.02. bis 22.02.26 sowie am 27.02. bis 01.03.26 statt und richtet sich an Teilnehmende ab 16 Jahren, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren oder künftig engagieren möchten. Veranstaltungsorte sind das Soziokulturelle Zentrum Rabryka (Conrad-Schiedt-Straße 23, 02826 Görlitz) sowie das ahoj-Gründungslabor (Landeskronstraße 4, 02826 Görlitz). Die Jugendleiter-Card (Juleica) ist der

bundesweit einheitliche Ausweis für Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden und gilt als anerkannter Qualifikations- und Legitimationsnachweis. Die Ausbildung vermittelt praxisnah wichtige Kompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und stärkt damit das Ehrenamt in der Jugendarbeit. Inhaltlich umfasst die Grundausbildung die Themen Pädagogik, Recht, Organisation und Finanzen, Kinder- und Jugendschutz/Kindeswohlgefährdung, Demokratiebildung und Jugendbeteiligung sowie Erste Hilfe. Die Module werden von erfahrenen Fachkräften durchgeführt, u. a. vom Kinder- und Jugendring Sachsen e. V.,

vom Quartiersmanagement, dem Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen sowie dem DRK Görlitz.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ab 16 Jahren möglich. Bei erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Die Anmeldung ist online möglich:

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/AnmeldungJuleica2026>

Weitere Informationen zur Juleica finden sich unter: <https://juleica.de/>

Fundsachen Januar 2026

- 10 Schlüsselbunde
- 1 einzelner Fahrradschlüssel
- 1 Autoschlüssel (Marke nicht erkennbar)
- 3 EC-Karten (Sparkasse, Postbank und eine russische Bank)
- 1 grauer Rucksack
- 3 Fahrräder
- 1 Taschenlampe
- 2 Portmonees
- 1 kleines Täschchen
- 1 Armbanduhr
- 1 Handy (Samsung)

- 1 schwarze Sporttasche
- 1 Bolzenschneider
- Fundsachen vom Kaufland Zittauer Straße (Armbanduhr, Armbänder, Brillen, Schlüssel, polnischer Ausweis und EC-Karten)

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner

Telefon: 03581 671836

Hugo-Keller-Straße 14

Zimmer 5 (Erdgeschoss)

02826 Görlitz



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Dezember 2025

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter [http://www.goerlitz.de / Statistische_Zahlen.html](http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html) eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Dezember 2025	Dezember 2024
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.735	56.768
davon:			
Biesnitz	Personen	3.690	3.730
Hagenwerder	Personen	962	944
Historische Altstadt	Personen	2.517	2.519
Innenstadt	Personen	17.828	17.591
Klein Neundorf	Personen	127	131
Klingewalde	Personen	585	611
Königshufen	Personen	7.387	7.501
Kunnerwitz	Personen	525	531
Ludwigsdorf	Personen	751	760
Nikolaivorstadt	Personen	1.659	1.669
Ober-Neundorf	Personen	263	265
Rauschwalde	Personen	5.620	5.631
Schlauroth	Personen	387	395
Südstadt	Personen	9.195	9.256
Tauchritz	Personen	186	191
Weinhübel	Personen	5.053	5.043
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	9.652	9.489
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	21	19
Gestorbene insgesamt	Personen	57	68
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	204	194
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	184	181
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	373	334
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	968	916
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.827	2.877
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.795	3.793
und zwar ⁴⁾			
unter 25 Jahre	Personen	330	343
50 Jahre und älter	Personen	1.455	1.547
Langzeitarbeitslose	Personen	1.957	1.913
Ausländer	Personen	1.282	1.208
Schwerbehinderte Menschen	Personen	205	216
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,6	13,7
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,7	14,8
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	42	38
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	136	109
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.402	6.565

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.



Beschlüsse des Stadtrates vom 29.01.2026

STR/0181/24-29

Feststellung von Hinderungs- und Ablehnungsgründen für Herrn Dr. Eric Hempel

Der Stadtrat stellt gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 fest, dass für Herrn Dr. Eric Hempel aufgrund seiner Tätigkeit als Chefarzt am Städtischen Klinikum Görlitz, stellvertretender Medizinischer Direktor und Mitglied der Krankenhausdirektion Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 2 vorliegen.

STR/0194/24-29

Gesamtsanierung Stadthalle Görlitz - Festlegung über die Farbgestaltung der Fassade des Anbaus

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung hinsichtlich der Fassade des neuen Stadthallenanbaus mit der Ausführung in der Farbvariante Sandmetall matt.

STR/0148/24-29

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Städtischer Friedhof Görlitz“ für das Jahr 2026

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“.

STR/0182/24-29

Wesentliche Veränderung der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH - Erwerb des Betriebshofes Nikolaus-Otto-Str. 9 in 02828 Görlitz

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz stimmt gemäß § 13 Abs. 2 Buchst. B) Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH der wesentlichen Veränderung der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH durch den Erwerb des Betriebshofes Nikolaus-Otto-Straße 9, 02828 Görlitz, Flur 1, Flurstücke Nr. 209 und 210, von der Niederschlesischen Verkehrsgesellschaft mbH (NVG) zu einem Kaufpreis von 1,5 Mio. EUR einschließlich Kaufnebenkosten zu. Der Erwerb erfolgt außerhalb und unabhängig vom laufenden öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) und begründet weder einen Anspruch auf eine Anpassung der Sollkosten des derzeit geltenden ÖDA noch einen Anspruch auf Berücksichtigung der Investitions-, Vorlauf- oder Folgekosten im Rahmen eines künftigen öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsauftrags.
2. Der Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH ist zu beauftragen, die mit dem Erwerb verbundenen Vorlauf-, Unterhaltungs- und Betriebskosten des Betriebshofes Nikolaus-Otto-Straße 9 bis zu einer Entscheidung über eine etwaige Anschlussbetrachtung ab dem 01.01.2029 wirtschaftlich angemessen, sparsam und kostenminimierend zu steuern. Eine Vorwegnahme oder Präjudizierung von Entscheidungen über eine Anschlussbetrachtung nach dem 31.12.2028, deren Ausgestaltung oder die künftige Bemessung von Sollkosten ist mit diesem Beschluss nicht verbunden.

STR/0176/24-29

Aufhebung des Beschlusses-Nr. STR/0678/19-24 - Verkauf des Grundstückes der Gemarkung Görlitz Flur 6 Flurstück 473/104 (Nickrischer Straße) und Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes der Gemarkung Hagenwerder Flur 6 Flurstück 473/93 - Alte Kraftwerksstraße

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses-Nr. STR/0678/19-24 vom 30.05.2024.

STR/0175/24-29

Verkauf des Grundstückes der Gemarkung Hagenwerder Flur 6 Flurstück 473/104 in Größe von 11.251 m² - Nickrischer Straße und Verkauf des Grundstückes der Gemarkung Hagenwerder Flur 6 Flurstück 473/113 in Größe von 2.273 m² - Alte Kraftwerksstraße

Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Grundstücke der Gemarkung Hagenwerder Flur 6

- Flurstück 473/104 in einer Größe von 11.251 m² und

- Flurstück 473/113 in Größe von ca. 2.273 m²

an die SachsenEnergie AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden. Der Kaufpreis beträgt 155.000,00 EUR. Alle mit dem Vertrag anfallenden Notar- und Gerichtskosten trägt die Käuferin.

Zusätzlich übernimmt die Käuferin für die Stadt Görlitz eine ggf. fällig werdende anteilige Rückforderung von Fördermitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes bezogen auf den Kaufgegenstand.

STR/0180/24-29

Entsendung in den Stiftungsrat der Stiftung Kraftwerk Hirschfelde

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters mit sofortiger Wirkung

Herrn Arndt Lochmann, Justiziar

als Vertreter des Oberbürgermeisters für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters in den Stiftungsrat der Stiftung Kraftwerk Hirschfelde.

STR/0184/24-29

Neubildung des Verwaltungsausschusses

1. Von Beschluss-Nr. STR/0005/24-29 vom 08.08.2024 wird Ziffer 2 aufgehoben.
2. Der Stadtrat bestellt gemäß § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung folgende 12 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie nach § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung deren ersten und zweiten Stellvertreter.

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Christiane Schulz	1. Matthias Urban	1. Prof. Dr. Willi Xylander
2. Sebastian Wippel	2. Roland Schwalm	2. Detlef Lothar Renner
3. Cornelia Effenberger-Nitzsche	3. Johann Wagner	3. Andreas Zimmermann
4. Dr. Jana Krauß	4. Mike Altmann	4. Andreas Kolley
5. Jakob Garten	5. Miriam Socha	5. Roland Schwalm
6. Helmut Goltz	6. Andreas Zimmermann	6. Matthias Urban
7. Jens Jäschke	7. Peter Stahn	7. Roland Götze
8. Yvonne Reich	8. Stefan Bley	8. Anne Kraft-Liebig
9. Silvio Minner	9. Andreas Kolley	9. Mike Altmann
10. Gerald Rosal	10. Roland Götze	10. Miriam Socha
11. Karsten Günther-Töpert	11. Dr. Hans-Christian Gottschalk	11. Anne Kraft-Liebig
12. Wolfgang Duschek	12. Detlef Lothar Renner	12. Peter Stahn

**STR/0185/24-29****Neubildung des Technischen Ausschusses**

1. Von Beschluss-Nr. STR/0006/24-29 vom 08.08.2024 wird Ziffer 2 aufgehoben.
2. Der Stadtrat bestellt gemäß § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung folgende 12 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Technischen Ausschusses sowie nach § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung deren ersten und zweiten Stellvertreter.

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Andreas Zimmermann	1. Helmut Goltz	1. Dieter Gleisberg
2. Roland Götze	2. Jakob Garten	2. Detlef Lothar Renner
3. Matthias Urban	3. Dieter Gleisberg	3. Helmut Goltz
4. Mike Altmann	4. Dr. Jana Krauß	4. Andreas Kolley
5. Dietrich Kuhn	5. Detlef Lothar Renner	5. Jens Jäschke
6. Matthias Schöneich	6. Johann Wagner	6. Christiane Schulz
7. Dennis Kentsch	7. Peter Stahn	7. Miriam Socha
8. Karsten Günther-Töpert	8. Yvonne Reich	8. Dr. Hans-Christian Gottschalk
9. Danilo Kuscher	9. Andreas Kolley	9. Dr. Jana Krauß
10. Wolfgang Duschek	10. Jens Jäschke	10. Peter Stahn
11. Stefan Bley	11. Dr. Hans-Christian Gottschalk	11. Yvonne Reich
12. Gerald Rosal	12. Miriam Socha	12. Jakob Garten

STR/0186/24-29**Neubildung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“**

1. Von Beschluss-Nr. STR/0007/24-29 vom 08.08.2024 wird Ziffer 2 aufgehoben.
2. Der Stadtrat wählt gemäß § 42 SächsGemO i. V. m. § 7 Abs. 2 und 3 Hauptsatzung widerruflich folgende vier Mitglieder und deren ersten und zweiten persönlichen Stellvertreter.

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Gabriele Kretschmer	1. Matthias Urban	1. Andreas Zimmermann
2. Wolfgang Duschek	2. Roland Schwalm	2. Detlef Lothar Renner
3. Stefan Bley	3. Dr. Hans-Christian Gottschalk	3. Anne Kraft-Liebig
4. Kristina Seifert	4. Dr. Jana Krauß	4. Silvio Minner

STR/0187/24-29**Neubildung des beratenden Ausschusses Sport**

1. Der Stadtrat beschließt Ziffer 1 des Beschlusses Nr. STR/0009/24-29 vom 08.08.2024 aufzuheben.
2. Der Stadtrat bestellt folgende fünf Stadträte widerruflich als Mitglieder des beratenden Ausschusses Sport sowie einen ersten und zweiten Stellvertreter in gleicher Anzahl:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Roland Schwalm	1. Roland Götze	1. Gerald Rosal
2. Matthias Urban	2. Matthias Schöneich	2. Christiane Schulz
3. Dennis Kentsch	3. Wolfgang Duschek	3. Roland Götze
4. Mike Altmann	4. Silvio Minner	4. Dr. Jana Krauß
5. Karsten Günther-Töpert	5. Dr. Hans-Christian Gottschalk	5. Stefan Bley

STR/0188/24-29**Neubildung des beratenden Ausschusses Wirtschaft/Stadtentwicklung**

1. Der Stadtrat beschließt Ziffer 1 des Beschlusses Nr. STR/0010/24-29 vom 08.08.2024 aufzuheben.
2. Der Stadtrat bestellt folgende fünf Stadträte widerruflich als Mitglieder des beratenden Ausschusses Wirtschaft/Stadtentwicklung sowie einen ersten und zweiten Stellvertreter in gleicher Anzahl:

Mitglied:	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Katharina Poplawski	1. Detlef Lothar Renner	1. Gerald Rosal
2. Helmut Goltz	2. Johann Wagner	2. Matthias Schöneich
3. Roland Götze	3. Gerald Rosal	3. Detlef Lothar Renner
4. Silvio Minner	4. Dr. Jana Krauß	4. Danilo Kuscher
5. Dr. Hans-Christian Gottschalk	5. Karsten Günther-Töpert	5. Anne Kraft-Liebig

STR/0189/24-29**Neubildung des beratenden Ausschusses Umwelt/Ordnung**

1. Der Stadtrat beschließt Ziffer 1 des Beschlusses Nr. STR/0011/24-29 vom 08.08.2024 aufzuheben.
2. Der Stadtrat bestellt folgende fünf Stadträte widerruflich als Mitglieder des beratenden Ausschusses Umwelt/Ordnung sowie einen ersten und zweiten Stellvertreter in gleicher Anzahl:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1. Miriam Socha	1. Dietrich Kuhn	1. Detlef Lothar Renner
2. Gabriele Kretschmer	2. Matthias Urban	2. Prof. Dr. Willi Xylander
3. Sebastian Wippel	3. Detlef Lothar Renner	3. Dietrich Kuhn
4. Dr. Jana Krauß	4. Andreas Kolley	4. Mike Altmann
5. Stefan Bley	5. Dr. Hans-Christian Gottschalk	5. Karsten Günther-Töpert

STR/0190/24-29**Neubildung des Petitionsausschusses**

1. Der Stadtrat beschließt den Beschluss Nr. STR/0113/24-29 vom 22.05.2025 aufzuheben.
2. Der Stadtrat bestellt folgende fünf Stadträte widerruflich als Mitglieder des Petitionsausschusses sowie fünf Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder:	Stellvertreter:
1. Herr Wolfgang Duschek	1. Herr Roland Schwalm
2. Herr Jakob Garten	2. Herr Peter Stahn
3. Frau Christiane Schulz	3. Herr Matthias Urban
4. Frau Anne Kraft-Liebig	4. Herr Karsten Günther-Töpert
5. Herr Mike Altmann	5. Herr Silvio Minner

STR/0192/24-29**Ausscheiden aus dem Stadtrat - Herr Peter Stahn**

Der Stadtrat stellt gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Peter Stahn zum 15.02.2026 fest. Herr Peter Stahn scheidet mit Ablauf des 15.02.2026 aus dem Stadtrat aus.



Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

1. Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2024 (SächsGVBl. S. 169), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

Neubau einer Zaunanlage

auf dem Grundstück

Christoph-Lüders-Straße 24 in 02826 Görlitz, Gemarkung Görlitz Flur 44, Flurstücke 245/2, 246/1, 246/2, 247/1, 247/2, 252, 87/6 und Flur 45 Flurstück 808

wurde mit **Bescheid vom 20.01.2026** die **Baugenehmigung Nr. 18/2026**,

Az.: 632.2- 9845/362/63/ni,
erteilt.

2. Die Baugenehmigung enthält eine Auflage, den Auflagenvorbehalt und Hinweise.
3. Gegenstand der Baugenehmigung ist folgendes Vorhaben:
Die Errichtung einer Zaunanlage um das Betriebsgelände der KNDS Deutschland GmbH & Co. KG. Die Zaunanlage wird als Sicherheitszaun aus Doppelstabmatten hauptsächlich mit Übersteigenschutz aus Natodraht und in einzelnen Bereichen mit einer Zackenleiste als Übersteigenschutz, errichtet.
4. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die bekanntgemachte Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3 a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzulegen.

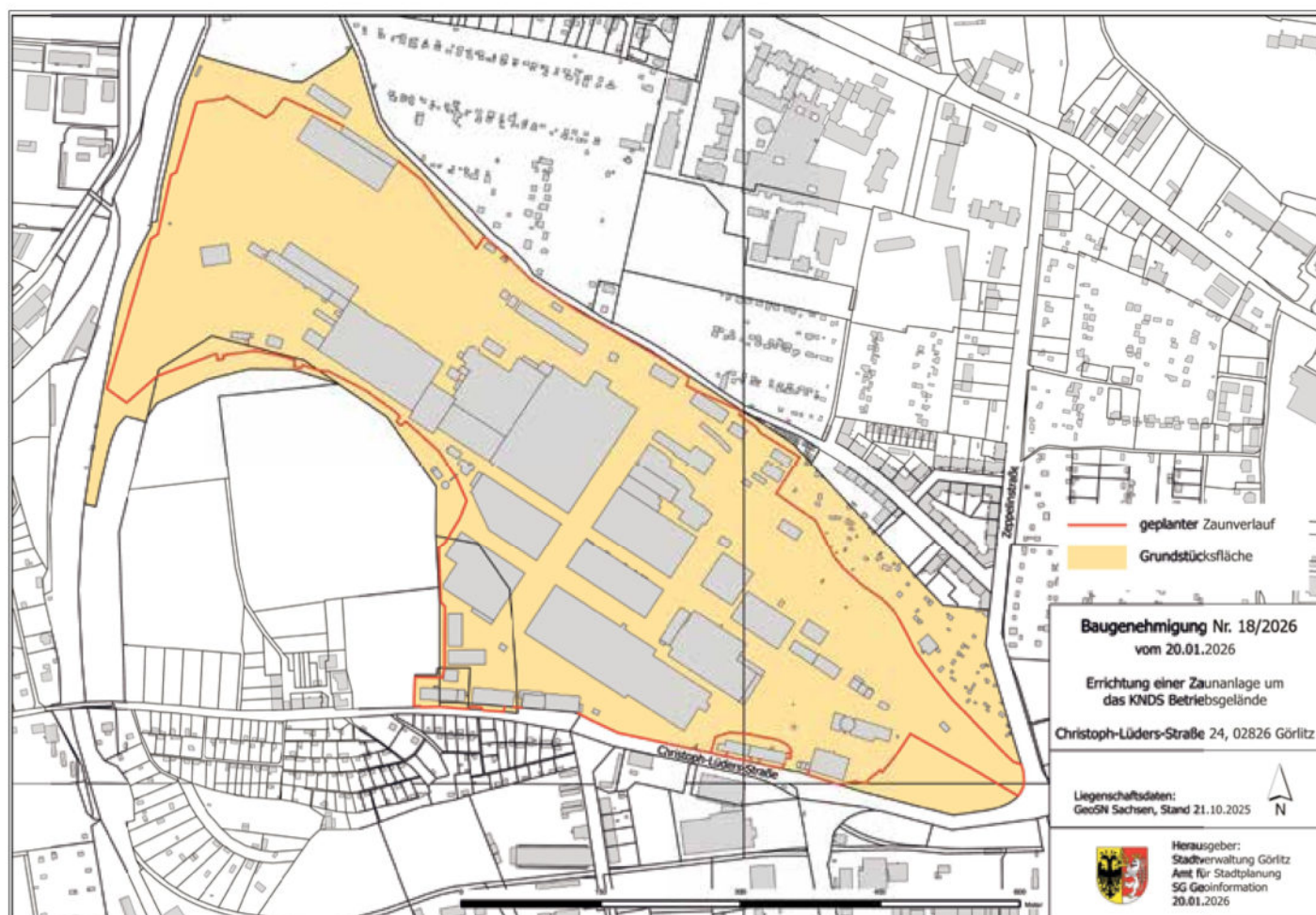
Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung: Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen.

Hinweise

Die Bekanntmachung erfolgt am 17.02.2026 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO). Die vollständige Baugenehmigung und die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, nach Terminvereinbarung (Telefon 03581 672011), während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez. i. A. Wilke

Leiter des Amtes für Stadtplanung





Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67 1304
1320

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am **15.02.2026** die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 24.02.2026** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben

sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugs-ermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 17.02.2026

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 166, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschriften

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Pflichtige/r Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt. **Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig schriftlich, gern auch per E-Mail oder telefonisch mit der Behörde zu klären.**



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende/n Person/Pflichtigen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr:	Bescheiddatum	Kassenzeichen	Person/Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der/dem betroffenen Person/Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 17.02.2026
Tel.: 03581 671347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Kleine Seidenberger Straße 1 (unsaniertes Wohnhaus)
Rauschwalder Straße 61 (sanierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Zweckverband „Neiße-Bad Görlitz“



Bekanntmachung zur 57. öffentlichen Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“

Sitzungstag: Montag, 02.03.2026
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Raum: Kleiner Sitzungssaal Rathaus
Ort: Untermarkt 6-8, Görlitz

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der 56. öffentlichen Sitzung vom 12.01.2026
3. Beschluss ZVNB/02/2026 Korrektur Haushaltssatzung 2026

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Octavian Ursu
Zweckverbandsvorsitzender



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Erreichbarkeit der Bürgerräte

Bürgerrat	E-Mail-Adresse
Bürgerrat Altstadt, Klingewalde, Nikolaivorstadt	buergerbeteiligung-kan@goerlitz.de
Bürgerrat Biesnitz	buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de
Bürgerrat Innenstadt Ost	buergerbeteiligung-innenstadtost@goerlitz.de
Bürgerrat Innenstadt West	buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
Bürgerrat Königshufen	buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
Bürgerrat Rauschwalde	buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
Bürgerrat Südstadt	buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
Bürgerrat Weinhübel	buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de



Erste Bürgerversammlungen 2026 – Erfolgreicher Auftakt mit regem Austausch

Im Rahmen der ersten Bürgerversammlungen des Jahres 2026, die bereits in den Beteiligungsräumen Weinhübel, Klingewalde/Altstadt/Nikolaivorstadt und in Biesnitz durchgeführt wurden, fand ein reger Austausch zu aktuellen städtischen Themen statt. Die Bürgerräte stellten dabei mehrere bereits umgesetzte Projekte vor und informierten über die jährliche Budgetierung in Höhe von einem Euro pro Einwohner zur Realisierung neuer, umsetzbarer Ideen aus der Bürgerschaft.

Besonderes Interesse galt während der Versammlungen sowohl den vorgestellten Projekten der Bürgerräte als auch den von André Wendler, Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH, erläuterten Planungen zum Umbau der Verkehrsknotenpunkte Demianiplatz und Südausgang. Die Bürgerversammlungen werden in den folgenden Beteiligungsräume fortgesetzt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich weiterhin aktiv an der städtischen Entwicklung zu beteiligen.

Die nächsten Termine sind:

- 02.03. – Südstadt
(Villa Ephraim, Goethestraße 17)
- 10.03. – Rauschwalde
(ASB, Grenzweg 8)
- 16.03. – Innenstadt Ost
(Aula Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5)
- 17.03. – Innenstadt West
(Jahnschule, Jahnstraße 17)
- 24.03. – Königshufen
(Saal des DRK-Altenpflegeheims „Dr. Dorothea Christiane Erxleben“, Lausitzer Straße 9)

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 18:00 Uhr.



Interessiert folgten die Anwesenden den Erläuterungen von GVB-Geschäftsführer André Wendler über die Planungen zum Umbau der Verkehrsknotenpunkte Demianiplatz und Südausgang.
Foto: Silvia Gerlach



Bürgerratsmitglied Michael Voß gab einen Rückblick über die umgesetzten Projekte, beantwortete eine Vielzahl an Fragen der Teilnehmenden und stellte die Planungen des Bürgerrates Klingewalde/Altstadt/Nikolaivorstadt für 2026 vor.
Foto: Tony Keil

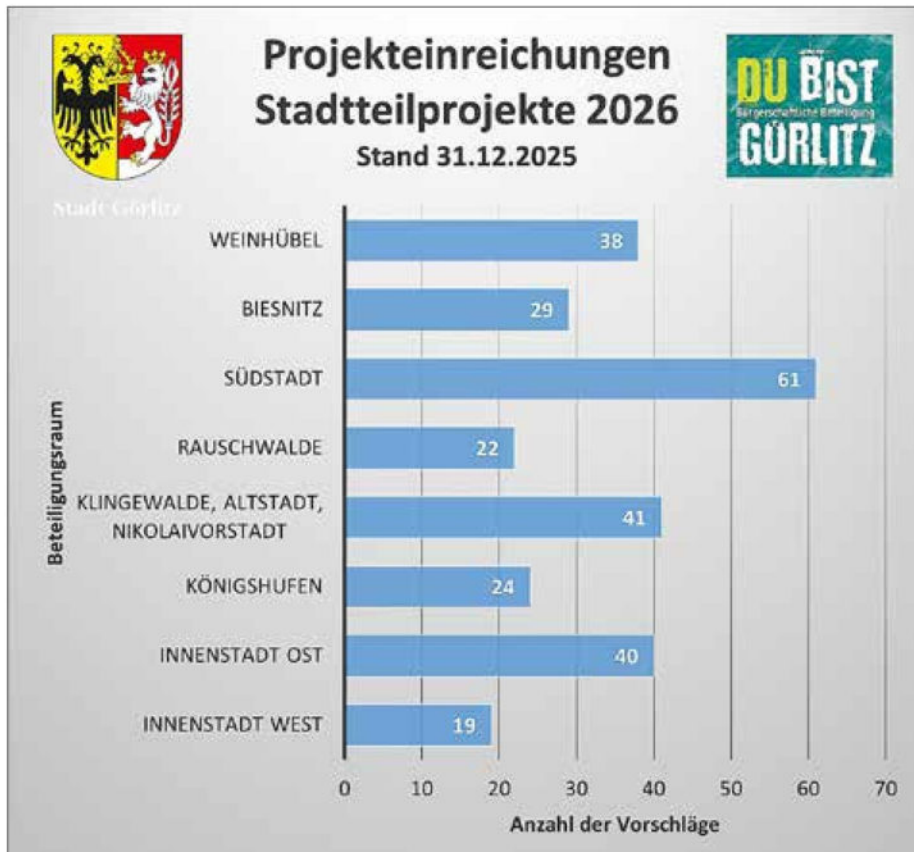


Im Rosenhof waren viele Interessierte bei der Bürgerversammlung anwesend, um sich über ihren Bürgerrat und die Projekte sowie die Präsentation über die Verkehrsplanungen zu informieren.
Foto: Emelie Mühle

Projektideen für das Jahr 2026

Wie auch in den vergangenen Jahren bestand für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bis 31. Dezember 2025 eigene Projektideen einzureichen. Diese werden derzeit auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Neben Vorschlägen aus den Vorjahren, die teilweise noch nicht vollständig umgesetzt werden konnten, sind zahlreiche neue Ideen eingegangen.

Einen Überblick über die eingereichten Vorschläge für die einzelnen Beteiligungsräume sowie den aktuellen Stand der Projekte finden Sie auch unter www.goerlitz.de/projekte.



Innenstadt Ost:

- Abfallbehälter
- Autofreie Zonen in der Innenstadt
- Bänke
- Begrünung Bismarckstraße
- Bunte Straße Ost 2026
- Erneuerung alter Bänke
- Erneuerung Radwege
- Fahrradbügel am Tivoli
- Fitnessoutdoorpark
- Fußballplatz Augustastraße
- Fußgängerüberweg/Zebrastrifen vor dem Seniorenzentrum am Stadtpark
- Graffiti-Wand an dem Spielplatzzaun Brückenstraße
- Hundekotbeutelspender
- Lärmschutzwände am Stadtpark
- Mehr Begrünung entlang der Berliner Straße
- Mehr Ordnung und Sauberkeit im Wohngebiet Innenstadt Ost
- Putzaktionen/Spaziergänge
- Sanierung baufälliger Häuser
- Sauberkeit in/an unbewohnten Häusern
- Stadtteilstadt
- Sonnensegel am Marienplatz
- Informationstafel über Pflanzenkunde
- Tischtennisplatten

- Überdachter Trainingsplatz im Park an der Uferstraße
- Verkehrsspiegel Ecke Bergstraße/Uferstraße
- Vogeltränken
- Zebrastrifen, u. a. am Spielplatz Stadtpark

Rauschwalde:

- Abfallbehälter mit Hundekotbeutel, weitere Papierkörbe
- Absenkung Bürgersteige für Rollator und Rollstuhlfahrer
- Agility-Platz
- Bänke
- Boller auf dem Fußweg Turnhalle Rauschwalde mit Signalfarbe kenntlich machen
- Bücherbox Landskronsdorf
- Eingezäunte Hundewiese
- Einkaufsmöglichkeiten verbessern
- Klangspiel an der Landeskron
- Fußballfeld
- Fußwege verbessern
- Futterhäuschen für Vögel
- Labyrinth in Parkanlagen/Freifläche
- Putzaktionen/ Spaziergänge
- Rekonstruktion der Christian-Heuck-Straße

- Seniorentreffpunkt schaffen
- Sonnenliegen
- Spielplatz auf dem Azaleenweg verbessern
- Sträucher pflanzen
- Trimm-dich-Pfad im Elsterngarten
- Trinkwasserbrunnen
- Wiederherstellung des Teiches im Birkenwäldchen

Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt:

- 20er-Zone in der Hotherstraße
- Autofreie Zonen
- Ausbau leerstehender Häuser am Obermarkt
- Baumpflanzungen
- Befestigen der Straßenkante im Bereich Klingewalde Abfahrt Rothenburger Straße
- Begrünung im Beteiligungsraum verbessern/mehr Grünanlagen schaffen
- Buch-Präsentationen und Lesungen
- Bücherbox
- Coworking Space
- Einrichtung von Zebrastrifen
- Flohmarkt
- Hörspielsommer
- Insektenhotels
- Kindertreffpunkte schaffen
- Kunstwegweiser aufstellen/errichten
- Langenstraße als Spielstraße deklarieren
- Mülleimer
- Murbelbahn mit Erlebnispfad für unsere Kleinsten
- Nachglücken Nikolaivorstadtfest
- Nikolaivorstadtfest
- Osternester
- Putzaktionen/Spaziergänge
- Reparatur der Figur im Durchgang des Barockhauses
- Rothenburger Straße – Tempo 30
- Sagenabend in der Adventszeit
- Sanierung des Aufgangs zur Peterkirche
- Sauna am Ober- oder Untermarkt
- Sonnenliegen
- Sitzbänke
- Skate-Sportanlage am Hirschwinkel
- Spielplatz an der Marienau errichten
- Starterpaket für Schulanfänger
- Straßenbegleitgrün am Nikolaigraben
- Straßenfest/Trödeln in der Nikolaivorstadt
- Trinkwasserbrunnen
- Verbesserung Winterdienst
- Verkehrsspiegel Ecke Bergstraße/Uferstraße
- Vortragsreihe zur Geschichte der Stadtteile

Innenstadt West:

- Ausbau Sonnenhof
- Bänke
- B-Bus Haltestelle Kummerau wieder einführen
- Bessere Sichtbarkeit von Fußgängerüberweg Demianiplatz/Bautzener Straße
- Betreuer Taubenschlag mit ProTaube Görlitz e. V.

- Bücherbox
- Calisthenics Park
- Coworking Space
- Hundekot-Station am Brautwiesenplatz
- Einrichtung von Zebrastreifen
- Hundekotbeutelspender
- Insektenhotel
- Instandsetzung WC-Häuschen Ecke Bahnhofstraße und Brautwiesenplatz
- Neuer kleiner Sportplatz
- Öffentliche Toiletten
- Putzaktionen/Spaziergänge
- Trinkwasserbrunnen
- Verkehrsberuhigte Zonen einführen
- Vogeltränken

Biesnitz:

- Aufstellung von Sonnenliegen
- Bank an der Landeskronen, Apfelwiese, Friesenstraße
- Baumpflanzungen
- Bismarckturm Aussichtsplattform/Brücke
- E-Ladesäulen
- Fahrrad und Fußgängerwege verlängern
- Fußgängerüberweg auf der Promenadenstraße
- Hunderauslauf
- Hundetoiletten
- Imbiss/Toilettenzug Endhaltestelle Biesnitz/Landeskrone
- Informationstafel am Bismarckturm auf der Landeskronen
- Kleinbahn zur Landeskronen
- Labyrinth in Parkanlagen/Freifläche
- Laubsammelaktion 2026
- Packstation
- Parkplatzsituation verbessern
- Schutzräume
- Sportplatz Biesnitz – für Läufer nutzbar machen
- Stadteinfest
- Trinkwasserbrunnen
- Zustand der Wege verbessern

Weinhübel:

- Bänke auf der Stauffenbergstraße
- Basketball- und Fußballplätze
- Bücherbox
- Erneuerung der Bänke am Oder-Neiße-Radweg
- Errichtung einer „Rastmöglichkeit“ am Oder-Neiße-Radweg
- Fußgängerüberwege
- Fußwege erneuern

- Haltstellenpapierkörbe
- Homepage über alle Stadtteile
- Hundekottütenspender
- Insektenhotels
- Mehrgenerationshaus vergrößern
- Papierkörbe
- Parkanlagen
- Parkverbotszone entlang der Hugo-Eberle-Straße
- Saunapark-Görlitz
- Sitzbänke
- Sitzmöglichkeiten Volksbad
- Spaziergänge und Treffs organisieren und anbieten
- Spielplatz am Volksbad
- Tempo 20 im Wohngebiet
- Trinkwasserbrunnen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Friedrich-Engels-Straße
- Verkehrsberuhigte Bereiche einführen

Königshufen:

- Abenteuerspielplatz im Bereich der Minna-Herzlieb-Straße
- Baumpflanzungen
- Betreuter Taubenschlag mit ProTauben Görlitz e. V. am Feierabendheim
- Bewegungspark für alle Generationen
- Boulder-/Kletterhalle
- Bücherbox
- DiscGolf-Parcours
- Ein Platz für alle – ein Raum für alle/ Treffpunkt für alle Bürger schaffen
- Eingezäunter Hundefreilauf/Hundespielplatz
- Einrichtung eines Car-Sharing Stellplatzes
- Hundetoilette und Papierkörbe
- Neubau einer Sportschwimmhalle
- Parkplatzsituation verbessern
- Pumptrack in Königshufen
- Spielplätze in Königshufen schaffen
- Trinkwasserbrunnen
- Verbesserung der Gehwege

Südstadt:

- Adventsmarkt im Tierpark
- Agility-Platz
- Bänke
- Wiederbelebung des Verkehrsgartens
- Beleuchtung des Basketballplatzes beim Alex-Horstmann-Platz
- Betreuter Taubenschlag Südstadt
- Bücherbox

- Büste des Goethe-Denkmal in der Goethestraße säubern
- Coworking Space
- Ehrung und Erinnerung für Matthias Domaschk
- Eine Friedenstaube für die Friedenshöhe
- Fahrradhalter
- Fassadenkino
- Freizeitanlagen schaffen
- Fußgängerüberwege
- Futterspender-Automaten
- Gestaltung der Wände im Jakobstunnel
- Goethedenkmal überarbeiten
- Hitzeschutz für die Südstadt durch Begrünung
- Hundetoiletten
- Informationsbroschüre/Flyer Jüdischer Friedhof Görlitz-Südstadt/KZ Außenlager Görlitz
- Infotafel Außenlager des KZ Groß-Rosen in Görlitz „Biesnitzer Grund“ Fröbelstraße
- Kindertag in der Südstadt
- Kranzniederlegung am KZ Gedenkort
- Mülleimer mit Hundekotbeuteln
- Milchtankstelle
- Nistkästenbau mit Anleitung
- Öffnung des Weinbergturms
- Parkeisenbahn - Tag der offenen Tür
- Pflanz-Sitzbänke
- Putzaktionen/Spaziergänge
- Radweg Biesnitzer Straße vergrößern
- Saunapark errichten
- Schilder zur Erklärung leerstehender Häuser
- Sechsstädteplatz Trinkwasserbrunnen
- Sportliches Görlitz – Ausrichtung von Freizeit-Sportturnieren
- Stadteinfest
- Stadteinführung
- Stadtteil-Werkstätten
- Stele Industriekultur Hugo Meyer, Fichtestraße
- Straßenfest Büchtemannstraße
- Treffen für Kinder deiner Nachbarschaft – 2026
- Treffpunkt für Jugendliche schaffen
- Toiletten am Büchtemannhäusel wiederherstellen
- Verbesserte Straßenreinigung
- Vitrinenkästen installieren
- Vogeltränken
- Wegweiser und Infotafel Uferweg
- Weihnachtliche Stadtgestaltung



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

SONDERAUSSTELLUNG IM KAISERTRUTZ

„EIN SCHATZ FÜR DIE GÖTTER. Der Bronzefund von Klein Neundorf“

3.000 Jahre alter Schatz im Kaisertrutz zu sehen

Bevor dieser einzigartige Schatz, der im August 2023 bei Klein Neundorf gefunden wurde, für lange Zeit zur Restaurierung und wissenschaftlichen Untersuchung aus dem Blick der Öffentlichkeit verschwindet, wird er noch **bis 15. März 2026** in der Ausstellung „EIN SCHATZ FÜR DIE GÖTTER. Der Bronzefund von Klein Neundorf“ im Kaisertrutz Görlitz gezeigt.

Mit mehr als 16 Kilogramm Gewicht und über 300 bronzezeitlichen Objekten – darunter Sicheln, Beile, Schmuck, Teile eines Pferdegeschirrs und ein zerbrochenes Schwert – zählt dieser Hortfund von Klein

Neundorf zu den bedeutendsten Bronzezeitfunden Sachsens. Archäologen deuten ihn als Opfergabe an die Götter.

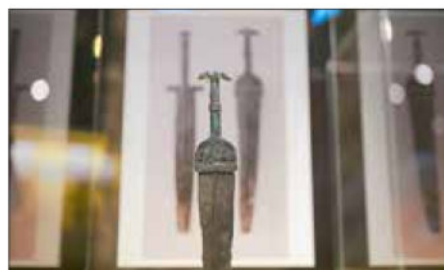
Wer mehr über diesen Sensationsfund und den spannenden Hergang der Schatzsuche wissen möchte, dem sei die **letzte Kuratorenführung** zu dieser Schau empfohlen. In dieser gibt Museumsdirektor und Archäologe Dr. Jasper v. Richthofen noch einmal exklusive Einblicke in die Fundgeschichte, erläutert die Bedeutung der gefunden Objekte und die laufenden Forschungen – eine einmalige Gelegenheit, diesen außergewöhnlichen Schatz unter fachkundiger Begleitung näher zu betrachten.

KURATORENFÜHRUNG

Sonntag, 1. März 2026, 15 Uhr |



Henry Herrmann, ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger, der die Fundstelle entdeckte.



Der Dolch, der um 1900 ins Museum gelangte, war Ausgangspunkt für die Schatzsuche.

Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 |
Tickets: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, bis 18 Jahre 4 Euro

Infos zur Schau „EIN SCHATZ FÜR DIE GÖTTER. Der Bronzefund von Klein Neundorf“

Ausstellungsort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz

Laufzeit: bis 15. März 2026

Eintrittspreise: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenfrei

Weitere Informationen zur Sonderausstellung unter:

www.goerlitzer-sammlungen.de/Bronzeschatz



Ausstellungsimpression „EIN SCHATZ FÜR DIE GÖTTER“

Fotos: Paweł Sosnowski

WINTERFERIEN

Voller Geschichten und Abenteuer: Zeitreise in die Ur- und Frühgeschichte der Oberlausitz

Passend zu der Sonderschau zum Bronzeschatz im Kaisertrutz hat Museumspädagogin Marie Karutz für Winterferienkinder besondere Angebote vorbereitet. Sie lädt bis zum 22. Februar Kinder, Familien sowie Gruppen zu einer spannenden Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. Im Kaisertrutz Görlitz wird Geschichte lebendig – von den eiszeitlichen Jägern bis zu den glänzenden Schätzen der Bronzezeit.

Ein besonderes Highlight ist die **Familienführung „Uralte Oberlausitz – Spurensuche von der Eiszeit bis in die Bronzezeit“**. Gemeinsam mit Museumspädagogin Marie Karutz gehen große und kleine Besucherinnen und Besucher auf archäologische Spurensuche: Originalfunde, anschauliche Modelle und zahlreiche Objekte zum Anfassen machen den Wandel der Lebenswelten unserer Vorfahren von der Steinzeit bis in die Bronzezeit kindgerecht erlebbar und zeigen auch eindrucksvoll die Kunstfertigkeit und Kreativität der Menschen während der Zeit der „Lausitzer Kultur“ (ca. 1.300 - 500 v. Chr.). Krönender Höhepunkt ist der Blick auf einen echten, rund 3.000 Jahre

alten Bronzeschatz.

Termin: Sonntag, 22. Februar 2026, 13 Uhr | Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 | Dauer: ca. 1 Stunde

Tickets: 8 Euro Erwachsene, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro Kinder und Jugendliche
Darüber hinaus bietet das **buchbare Ferienprogramm „Von Steinwerkzeugen und glänzenden Schätzen“** spannende Einblicke für Kita- und Hortgruppen, Familien und Individualgruppen ab fünf Personen. Wie lebten unsere Vorfahren vor tausenden Jahren – und was prägte ihren Alltag? Wie wurden Werkzeuge, Kleidung und Gebrauchsgegenstände hergestellt? Warum hat der Mensch begonnen, Häuser zu bauen und Tiere zu halten? Wann hat der Mensch die Kunst für sich entdeckt und was hat das mit verborgenen Schätzen und dem Glauben an Götter zu tun?

Nach dem gemeinsamen Erforschen der Lausitzer Ur- und Frühgeschichte wird es kreativ: Aus Metalldraht und Naturmaterialien entsteht individueller Schmuck – inspiriert von uralten Vorbildern.

Termin: individuell buchbar für die Dauer der Winterferien innerhalb der Museumsöffnungszeiten

Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden

Kosten: 25 Euro pro Gruppe, zuzüglich 3 Euro Materialkosten pro Person

Auch alle weiteren museumspädagogischen Angebote der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur sind in den Winterferien buchbar. Eine rechtzeitige Anmeldung wird erbeten.

Anmeldungen unter museum@goerlitz.de oder telefonisch unter 03581 671355

Informationen zu den weiteren buchbaren Ferienangeboten unter: www.goerlitzer-sammlungen.de/de/Buchbare-Angebote.html



Museumspädagogin Marie Karutz führt Ferienkinder durch die Eis- und Bronzezeit.

Foto: Jette Voigt



IM BAROCKHAUS

Anlässlich des 300. Geburtstags von Carl Adolph Gottlob von Schachmann im vergangenen Jahr zeigen die Görlitzer Sammlungen **noch bis zum 22. März** im Graphischen Kabinett die Sonderschau **SCHACHMANN'S BLICK. Zeichnungen und Radierungen**. Umfassend gebildet und vielseitig interessiert, schuf der Oberlausitzer Adlige Carl Adolph Gottlob von Schachmann in den 1740er bis 1780er Jahren zahlreiche Kunstwerke. Insbesondere seine Landschaftsdarstellungen, aber auch die eigenhändigen Entwurfszeichnungen für seinen Schlossneubau oder seine physiognomischen Studien zeugen von Schachmanns außergewöhnlichen künstlerischen Fähigkeiten.

Eintritt über die Laufzeit: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ein Ticket gilt für beide Ausstellungen. | Ort: Barockhaus, Neißestraße 30



Nur noch kurz zu sehen – die Schau „Schachmanns Blick“ Foto: Paweł Sosnowski

VORSCHAU

Ab dem 26. März 2026 wird im Graphischen Kabinett im Barockhaus die neue Sonderausstellung **„KLENGEL & KLASS. Zeichenkunst um 1800“** gezeigt.

Um 1800 war Dresden ein Zentrum der bildenden Künste. Zwei namhafte Künstler dieser Epoche waren die Maler Johann Christian Klengel (1751–1824) und Friedrich Christian Klass (1752–1827). Von beiden bewahrt das Graphische Kabinett der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur zahlreiche Zeichnungen, die in dieser Sonderausstellung erstmals gemeinsam präsentiert werden.



Sonderausstellung im Graphischen Kabinett

Neiße-Bad nach Reparaturarbeiten wieder für die Öffentlichkeit offen

Das Görlitzer Neiße-Bad ist wieder für den Besucherverkehr geöffnet. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Start der Winterferien das Neiße-Bad wieder mit allen Becken für die Öffentlichkeit öffnen können. Traditionell gibt es dann auch wieder unseren Ferientarif, mit dem man drei Stunden bezahlt und so lange bleiben kann, wie man möchte“, so Badleiter Christian Kepstein kurz vor den Winterferien.

Das Bad stand seit dem 23. Januar ausschließlich für das Schulschwimmen sowie den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung, da Reparaturarbeiten am Boden des Bewegungsbeckens notwendig waren. Dort hatten sich nach der Revision Fliesen vom Boden gelöst, die durch eine Fachfirma wieder instandgesetzt werden mussten. Weiterführende Informationen zu Ihrem Besuch im Neiße-Bad finden Sie hier: www.neisse-bad-goerlitz.de/

Informationen aus der Stadtbibliothek

Textilien und Kleidung neu entdecken

Haben Sie Freude an Textilien und Kleidung? Nähen, stricken, flicken, kleiden oder einfach darüber sprechen? Möchten Sie Ihre Ideen und Erfahrungen teilen und zugleich von anderen lernen? Beim Textil-Themen-Treff von Tierra – Eine Welt e. V. werden Ihre Interessen mit spannenden Einblicken in die Welt der Mode verbunden: Wo kommt unsere Kleidung her? Unter welchen Bedingungen wird sie hergestellt? Was passiert mit Kleidung, die wir nicht mehr tragen? Gemeinsam kreativ werden und etwas bewirken: Es darf sich jeder auch an kleinen Projekten mit Nadel und Faden beteiligen, die andere Menschen in Görlitz zum Nachdenken, Mitmachen und zu einem bewussteren Umgang mit Kleidung einladen. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse, jung oder alt, kommen Sie vorbei, so oft und so lange Sie möchten!

Die **Treffen finden immer am 2. Dienstag im Monat, von 15:45 bis 18:15 Uhr**, in der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3 statt.

Unterstützt von der Stadtbibliothek Görlitz,

Abenteuer-Lesung mit Bildershow & Live-Musik der Band „Angels‘ Share“

So haben Sie Asien noch nicht erlebt! Abenteuer und Weltenbummler Thomas Bauer und die Band „Angels‘ Share“ bringen Sie an ganz besondere Orte. Thomas Bauer ist auf einer Fahrradrickscha dem Mekong gefolgt und dabei durch Laos, Kambodscha, Thailand und Malaysia gefahren.

In einer lebendigen und stellenweise urkomischen Lesung erzählt er, wie er am Straßenrand aus Versehen Ratte gegessen und wie er mit einem Ziegenbock um seine Bleibe kämpfen musste. Auf der japanischen Insel Shikoku versucht er 88 buddhistische Tempel zu erobern und tritt stattdessen in Dutzende Fettnäpfchen. Dafür gelingt es ihm auf dem „Dach der Welt“, Tibet, den heiligen Berg Kailash zu Fuß zu umrunden.

Am Dienstag, dem 17. März 2026, um

gefordert durch „Engagement Global“ mit Mitteln des „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“, „Brot für die Welt“ mit Mitteln des „Kirchlichen Entwicklungsdienstes“ und durch „Katholischer Fonds – Kooperation eine Welt“.



© Tierra – Eine Welt e. V.

15:00 Uhr, stellt er in der **Stadtbibliothek Görlitz** die Höhepunkte seiner Abenteuerreisen durch die Länder Asiens vor. Dabei wird er von der Band „Angels‘ Share“ begleitet, die live zu spektakulären Fotos spielt. Lassen Sie sich diese „Reise-Performance für alle Sinne“ nicht entgehen! Der Eintritt beträgt 4,00 Euro und um einen Platz zu reservieren, wenden Sie sich bitte an m.frenzel@goerlitz.de oder telefonisch unter 03581 7672730.



2026 Thomas Bauer Foto: © Thomas Bauer



Verkehrsverbund Ostsachsen startet mit vielfältigen Aufgaben

Zum 1. Januar 2026 erfolgte die Eingliederung des östlichsten Zweckverbandes ZVON (Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien) in den benachbarten ZVOE (Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe). Die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Städte Dresden und Görlitz bilden nun das Gebiet des „Zweckverbands Verkehrsverbund Ostsachsen“ (ZVVO).

Auf der ersten Verbandsversammlung am 20. Januar wählten die Mitglieder Landrat Michael Geisler (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) an die Spitze und als Stellvertreter Landrat Udo Witschas (Landkreis Bautzen) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (Landeshauptstadt Dresden). Die Geschäftsstellen in Dresden und Bautzen bleiben erhalten.

Bekannte Tickets ausweiten und ein Tarifpaket für alles schnüren

Gemeinsam arbeiten die Tarifverantwortlichen der GmbHs bereits am zukünftigen Ostsachsen-Tarif – und im ersten Schritt an guten Übergangslösungen zwischen ZVON- und VVO-Tarif. Die Ausweitung des „Katzensprungtickets“ wird noch in diesem Sommer kommen. Ebenfalls ab Sommer profitieren Fahrgäste im ganzen Gebiet von der mobilen „Pay-as-you-go-Ticketing-

Lösung“ namens FAIRTIQ: Sie können, durch einen Tarifrheber im Hintergrund, mit einem Check-in beim Einsteigen und einem Check-out beim Aussteigen den günstigsten Preis für ihre Fahrt nutzen. Für eine baldige gegenseitige Anerkennung des Bildungstickets laufen derzeit Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen. Bis zur Fertigstellung des neuen Ostsachsen-Tarifs samt Einnahme- und Nachfragemodell wird es rund zwei Jahre dauern. Neue Ideen zum Tarifmodell, moderne Vertriebsformen und wirtschaftliche Überlegungen fließen darin ein.

ÖPNV von der Elbe bis zur Neiße verlässlich verbinden

Zugunsten eines großen Ostsachsen-Eisenbahnnetzes hat die ZVVO-Verbandsversammlung jetzt bereits die zukünftige Zusammenfassung von aktuellem Ostsachsenetz, Spree-Neiße-Netz und VVO-Dieselnetz beschlossen. „Für die Gestaltung des neuen Angebotes sind wir mit den benachbarten Verbünden und Aufgabenträgern in Brandenburg, Polen und Tschechien im Gespräch“, erläuterte Verbandsvorsitzender Michael Geisler am 20. Januar. „Wir haben die Hoffnung, durch das größere Netz und die gemeinsame Beschaffung neuer Fahrzeuge Kostenvorteile zu erzielen. Den nun

möglichen Gestaltungsspielraum möchten wir im Interesse der Fahrgäste nutzen.“

Mit dem neuen Netz wird zu Beginn der 2030er-Jahre auch das Ende der jetzigen Dieselzüge kommen. Der Einsatz von klimafreundlicheren Oberleitungs-/Batterie-Hybridfahrzeugen (englisch Battery Electric Multiple Unit, kurz BEMU) rückt näher. Unabhängig davon setzt die Verbandsversammlung auf die zügige Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz. Sie muss die Anbindung der Landkreise Bautzen und Görlitz an den Schienenpersonenfernverkehr ermöglichen.



Nur am 21.02.2026 - Mit offenen Augen durch Görlitz – Verborgene Schätze entdecken

Anlässlich des Weltgästeführertages am 21.02.2026 laden unsere Gästeführer zu einer Stadtführung durch weniger belaufene Gassen und Straßen und zum Verweilen auf Görlitzer Plätzen ein, um den Einheimischen und deren Gästen von kaum bekannten Dingen, Begebenheiten und Episoden zu erzählen. Lernen Sie Ihre Heimatstadt einmal neu kennen!

Wichtige Hinweise:

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erbeten.

Information zu den Öffnungszeiten der Görlitz-Information

Die Führungen finden in deutscher Sprache statt.

Veranstalter: Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

Kontakt

Görlitz-Information
Telefon: 03581 47570

Termin: 21.02.2026, um 11:00 Uhr und 14:30 Uhr
Treffpunkt: Görlitz-Information, Obermarkt 32
Dauer: ca. 90 Minuten
Preis: kostenfrei – unsere Gästeführer erbitten Spenden zum Erhalt der Sonnenorgel in der Peterskirche

Zusatzinformationen

- Streckenlänge: ca. 1 Kilometer
- eine öffentliche Toilette befindet sich in der Apothekergasse
- Rundgang führt über historisches Straßenpflaster



Görlitzausblick auf den Dicken Turm

Foto: Philipp Herfort



Starker Wirtschaftsfaktor Tourismus: Görlitz erzielte 2024 über 120 Millionen Euro Bruttoumsatz

Der Tourismus hat sich in Görlitz nach den pandemiebedingten Einschnitten nicht nur stabilisiert, sondern deutlich weiterentwickelt. Das zeigt die aktuelle Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Görlitz 2024“, die im Auftrag der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) von der dwif-Consulting GmbH erstellt wurde. Für das Untersuchungsjahr 2024 weist die Analyse einen touristischen Bruttoumsatz von 120,6 Millionen Euro aus. Damit liegt der Umsatz rund 18,6 Prozent über dem Wert des Jahres 2019 (101,7 Mio. Euro), dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie.

Die Untersuchung wird im Fünf-Jahres-Rhythmus vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr (dwif) durchgeführt und liefert umfassende Kennziffern weit über die amtliche Übernachtungsstatistik hinaus. Neben Übernachtungen in gewerblichen Betrieben ab zehn Betten fließen auch Camping- und Stellplätze, Übernachtungen in Privatquartieren sowie der Tagestourismus in die Berechnungen ein. Ziel ist es, die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Görlitz realistisch und umfassend darzustellen.

Tagesgäste prägen auch 2024 das touristische Geschehen

Mit rund 2,3 Millionen Tagesgästen stellte diese Gruppe im Jahr 2024 den bedeutendsten Anteil am Besucheraufkommen dar und sorgte mit 68,1 Millionen Euro für 56,6 Prozent des gesamten touristischen Bruttoumsatzes. Jeder Tagesgast gab während seines Aufenthaltes durchschnittlich 29,60 Euro in der Stadt aus. Ergänzend dazu wurden für Görlitz insgesamt rund 370.000 Übernachtungen berechnet. Berücksichtigt wurden dabei auch Privaturterkünfte mit weniger als zehn Betten, die in der amtlichen Statistik nicht erfasst sind. Die Übernachtungsgäste generierten im Untersuchungsjahr 2024 einen Umsatz von 52,5 Millionen Euro (43,5 Prozent des Gesamtumsatzes). Gäste in gewerblichen Betrieben ließen dabei durchschnittlich

155,20 Euro pro Tag in Görlitz, Gäste in Privatquartieren 88,40 Euro pro Tag.

„Die Zahlen für 2024 zeigen sehr deutlich, dass die touristische Nachfrage in Görlitz weitreichende wirtschaftliche Effekte entfaltet. Sie wirkt nicht nur im Beherbergungsgewerbe, sondern entlang einer breiten Wertschöpfungskette – vom Handel über die Gastronomie bis hin zu Freizeitbetrieben, Dienstleistungen und zahlreichen weiteren Branchen in der Stadt“, betont Eva Wittig, Geschäftsführerin der EGZ. „Insbesondere der Tagestourismus ist hierbei ein entscheidender Umsatzbringer.“

Diese Effekte spiegeln sich auch am Arbeitsmarkt wider. Für das Jahr 2024 weist die Studie ein Beschäftigungsäquivalent von 2.063 Personen aus, deren Einkommen rechnerisch durch die touristische Nachfrage in Görlitz gesichert wird. Damit unterstreicht der Tourismus seine Rolle als relevanter Beschäftigungs- und Einkommensfaktor im regionalen Wirtschaftsgefüge deutlich.

Stabile und positive Entwicklung im Zeitvergleich

Der Vergleich mit den Erhebungen der Jahre 2014 und 2019 zeigt eine durchweg positive Entwicklung des Tourismus in Görlitz. Sowohl bei den Tagesreisen als auch bei den Übernachtungen und den daraus resultierenden Umsätzen wurden im Untersuchungsjahr 2024 Steigerungen erzielt. Diese Ergebnisse verdeutlichen die hohe Akzeptanz des Tourismus, die Attraktivität des Angebots und seine zunehmende Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt

Erweiterter Blick auf Zgorzelec und den Berzdorfer See

Ergänzend zur Hauptuntersuchung für 2024 wurde auch eine Szenariorechnung für den Übernachtungstourismus im polnischen Zgorzelec vorgenommen. Auf dieser Basis werden dort rund 80.000 Übernachtungen mit einem Bruttoumsatz von etwa 13 Millionen Euro angenommen.

Neu ist die Berechnung der touristischen Effekte am Berzdorfer See für das Jahr 2024. Mit der vorhandenen Infrastruktur

wurden dort rund 456.000 touristische Aufenthaltstage generiert, die einen Bruttoumsatz von 17,538 Millionen Euro erzielten. „Die Zahlen belegen, dass sich das in den letzten Jahren am See neu geschaffene touristische Angebot etabliert hat und weiter an Bedeutung gewinnt“ so Eva Wittig weiter.

Grundlage für die weitere Entwicklung

Die Ergebnisse der Studie liefern eine belastbare Grundlage für zukünftige Investitions- und Entwicklungsentscheidungen im Tourismus. Sie verdeutlichen, dass ein qualitativ ausgerichteter, akzeptierter und breit aufgestellter Tourismus einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Lebensqualität in Görlitz leistet.

Die komplette Studie mit allen Kennziffern und Berechnungen sowie dem Vergleich zu 2014 und 2019 findet sich zum Download unter:

www.goerlitz.de/Tourismusbranche.html

Ebenso wurde in diesem Zusammenhang das neue Tourismuskonzept „Zukunft Görlitz 2030“ in den vergangenen Monaten in einem intensiven, partizipativen Prozess gemeinsam mit dem Tourismusverein Görlitz e. V., lokalen Leistungsträgern und weiteren touristischen Akteuren erarbeitet. Dieses bildet die strategische Grundlage für die weitere touristische Entwicklung der Stadt Görlitz und die Zusammenarbeit innerhalb der überregionalen Strukturen bis zum Jahr 2030.

Das vollständige Tourismuskonzept „Zukunft Görlitz 2030“ steht allen Interessierten online zur Verfügung unter:

www.goerlitz.de/Tourismusbranche.html



Nachtleben in Görlitz Foto: Paul Glaser



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!



Veranstaltungen der Görlitzer Elternwerkstatt



Gefahren im Umgang mit digitalen Medien

Am **Mittwoch, den 4. März 2026**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ **von 18:00 bis 19:30 Uhr** einen Informationsabend zum Thema „Gefahren im Umgang mit digitalen Medien“. Die Veranstaltung findet in der Melanchthon-Oberschule, Melanchthonstraße 35 in Görlitz statt. Als Referent konnte Polizeihauptkommissar Clemens Simon vom Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Görlitz gewonnen werden. Mit dem Zugang zum Internet haben Kin-

der potenziell Zugriff auf die komplette Erwachsenenwelt. Dies führt dazu, dass Kinder immer einfacher und schneller an strafbare Inhalte gelangen und Opfer von Internetstraftaten werden. Insbesondere Kontakte mit fremden Erwachsenen sind keine Seltenheit. Digitaler Jugendschutz spielt dabei eine wichtige Rolle. Eine Herausforderung für Eltern ist oft, die Geräte kindgerecht einzustellen und Kinder angemessen zu begleiten.

In dieser Veranstaltung werden Eltern und Erziehende über die Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien aufgeklärt und erhalten Hinweise, wie sie ihre Kinder sicher und kompetent bei der Mediennutzung begleiten können. Außerdem wird allen interessierten Teilnehmern die praktische Checkliste „Digitaler Jugendschutz – Einstellungssache“ von der Polizeidirektion Görlitz zur Verfügung gestellt.

Hochsensible Kinder Teil 1 – Begabungen erkennen und Schwierigkeiten meistern

Im März und April veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ gleich zwei kurzweilige Elternwerkstattabende zum Thema „Hochsensible Kinder“. Der erste Teil mit dem Titel „Begabungen erkennen und Schwierigkeiten meistern“ findet am **16. März von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** im Veranstaltungssaal im Senckenberg Naturkundemuseum statt.

An diesem Abend wird näher beleuchtet, wie Hochsensibilität als Ressource für die Betroffenen entdeckt werden kann, warum hochsensible Kinder im Alltag Anpassungsschwierigkeiten haben und was im Umgang mit diesen Kindern im Alltag wichtig ist. Die Referentinnen Miriam Mähger-Viertel

und Corina Wowros haben viele Informationen zu einem interessanten Vortrag zusammengefügt. Sie sind auch auf Fragen der Gäste vorbereitet, die gern im Anschluss an den Vortrag gestellt werden können. Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Die weiterführende Veranstaltung „**Hochsensible Kinder Teil 2**“ findet am **27. April 2026 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr** im Veranstaltungssaal des Senckenberg Naturkundemuseums statt.

Die Veranstaltungsreihe wird mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlos-

senen Haushaltes.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt. Ansprechpartner ist Herr Steffen Müller.

Kontakt

Lokales Bündnis Görlitz für Familie
Familienbüro Görlitz
Demianiplatz 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581 8787333
post@goerlitz-fuer-familie.de |
www.goerlitz-fuer-familie.de

36. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz „Weidelandschaften in der Oberlausitz“

Am Samstag, 7. März 2026, findet im Humboldthaus in Görlitz die 36. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. zum Thema „Weidelandschaften in der Oberlausitz“ statt.

Nach den Begrüßungsworten durch den Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Dr. Christian Düker, einen Vertreter der Stadt Görlitz, den Direktor des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz, Professor Dr. Karsten Wesche und Andreas Völlings von der Landesstiftung für Natur und Umwelt startet um 10:00 Uhr der erste Vortragsblock. Beginnen wird dieser mit einem Vortrag zu historischen Weidelandschaften in der Oberlausitz, Referent ist Ronny Goldberg (Ebersbach-Neugersdorf). Danach spricht Dr. Olaf Tietz vom Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz über Funde fossiler Megaherbivoren aus dem Pleistozän. Weiter geht es mit einem

Referat von Peter Welt (Chemnitz) zu Pilzen auf Dung. Der erste Block wird von Prof. Dr. Dr. Bernhard Klausnitzer (Dresden), der zu coprophagen Insekten spricht, beendet.

Nach der Mitgliederversammlung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz und der Mittagspause beginnt um 14:00 Uhr der zweite Vortragsblock. Zunächst spricht Eva Lehmann (Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft) über die Beweidung durch Rinder etc. im Biosphärenreservat. Dr. Markus Ritz (Görlitz) spricht über die Entwicklung der Brutvogelfauna am Berzdorfer See. Der Einfluss von Rothirschen und Bibern auf die Landschaft der Königsbrücker Heide ist Thema von Torsten Bittner.

Nach der Kaffeepause ab 16:30 Uhr beginnt der dritte Vortragsblock mit einem Bericht zu Beweidung und Naturschutz von Dr. Bettina Burkart-Aichner (Bayerische Akademie für

Naturschutz und Landschaftspflege).

Den abschließenden Tagungsbeitrag hält Frank Faß (Fachstelle Wolf des LfULG) zum Thema Wolf und Weidetiere.

Nach einer kurzen Pause werden die diesjährigen Förderpreisträger von Dr. Christian Düker begrüßt.

An die Schüler Jessica Holland und Samuel Huth werden Anerkennungspreise vergeben. Die Laudatio hält Christoph Drossel vom Landesamt für Schule und Bildung.

Den Abschluss der Tagung bildet die eigentliche Preisverleihung an Anne Teuser, die nach der Laudatio einen Vortrag zu ihren Untersuchungen am Sumpf-Porst hält.

Die Tagung endet gegen 18:45 Uhr. Interessierte können sich gern telefonisch an 03581 47605800 oder per E-Mail an info@nfgol.de wenden.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Gesund und gelassen durch den Familienalltag: GELKI!®-Kurs startet am 16. März

Am 16. März 2026 startet im Kinder- und Familientreff KIDROLINO in Görlitz, Gersdorfstraße 5, der Kurs GELKI!® („Gesund leben mit Kindern – Eltern machen mit“). Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren und gibt alltagsnahe Anregungen für ein gesundes, gelassenes Familienleben. In acht Einheiten können Familien gemeinsam ausprobieren, was im Alltag wirklich

hilft: kinderleichte Ideen für gesunde Mahlzeiten, Bewegung, die Spaß macht und kleine Entspannungsübungen, die sich gut in den Tag einbauen lassen. Praktische Übungen, einfache Tipps und gemeinsames Tun stehen im Mittelpunkt – ergänzt durch die Möglichkeit, sich mit anderen Familien auszutauschen. Der Kurs läuft vom 16. März bis 7. Mai 2026 und umfasst acht Treffen à 120 Minuten.

Die Kurskosten betragen 40,00 Euro pro Elternteil und Kind. Eine Erstattung durch die Krankenkasse ist möglich und kann dort erfragt werden.

Weitere Informationen und Anmeldung: telefonisch unter 03581 301100 oder per E-Mail an info@kinderschutzbund-goerlitz.de. Da die Plätze begrenzt sind, wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen.

Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec zieht Bilanz zur jährlichen Inventur

Mit dem Jahreswechsel hat im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec wieder die alljährliche Inventur begonnen. Bei der detaillierten Bestandserhebung wird exakt erfasst, wie viele Tiere welcher Arten und Rassen aktuell im Tierpark leben.

Eine besondere Herausforderung stellt die Zählung größerer Tiergruppen wie Sittiche, Aquarienbewohner und Kleinnager dar. Dank langjähriger Erfahrung und bewährter Methoden gelingt es den Tierpflegerinnen und Tierpflegern jedoch, auch hier nahezu jedes Individuum zu erfassen. Wirbellose Tiere sowie der Großteil der Aquarienfische werden als nicht einzeln zählbare Gruppen in der Inventurliste geführt.

Der aktuelle Tierbestand umfasst 707 Tiere aus 83 Arten. Damit leben derzeit rund 32 Einzeltiere weniger im Görlitzer Tierpark als im Vorjahr. Diese Entwicklung ist vor allem auf natürliche Bestandschwankungen bei Kleinnagern und Hausgeflügel zurückzuführen.

Im Zuge der Vorbereitung auf anstehende Neubauarbeiten an der Nordseite des Tierparks kam es 2025 zudem zu mehreren strukturellen Veränderungen im Tierbestand. So trennte sich der Tierpark von seiner Gruppe Zwergseidenaffen. Die Gelbbrustardame Frida wechselte in den Tierpark Zittau, sodass diese Art aktuell nicht mehr zum Görlitzer Bestand zählt. Die Rasse Deutsches Sattelschwein wurde durch das Husumer Protestschwein ersetzt, während die Bronzeputz neu in den Bestand aufgenommen wurde. Die Katta-Junggesellengruppe wuchs durch den Zugang von drei weiteren Tieren auf insgesamt acht Individuen an. Ebenfalls zum Bestand zählen bereits die beiden



1,2, viele... - Zeboramangusten im Görlitzer Tierpark

Foto: www.zoo-goerlitz.de

Tibetbären Franz und Mischa, die derzeit noch im Zoo Augsburg leben.

Freud und Leid lagen im vergangenen Jahr auch im Tierpark Görlitz oftmals nah beieinander. Besonders deutlich wurde dies bei den Roten Pandas. „Während wir uns im Sommer über die sehr gute Entwicklung der Anfang Juni geborenen Pandazwillinge gefreut haben, mussten wir nur fünf Monate später genau um diese beiden Tiere trauern“, berichtet Tierparkkuratorin Catrin Hammer. Die Tierkörper wurden zur Untersuchung an die Landesuntersuchungsanstalt Dresden übergeben; die vorläufigen Ergebnisse deuten bei mindestens einem Jungtier auf eine Viruserkrankung hin.

Erfreuliche Nachrichten gab es hingegen beim Nachwuchs zahlreicher anderer Tierarten. So verzeichnete der Tierpark 2025 erstmals Nachwuchs bei den Steppenfüch-

sen. Die drei Jungtiere haben inzwischen neue Zu Hause gefunden. Bei den Graubrustsittichen wurden insgesamt 18 Jungvögel großgezogen – ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieser bedrohten südamerikanischen Art. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten im Herbst die Husumer Protestschweine: Die beiden Sauen Alwa und Hedda brachten gemeinsam 21 Ferkel zur Welt.

Erwähnenswerten Nachwuchs gab es darüber hinaus bei Riesenkängurus, Kropfgazellen, Buschschliefern, Krokodilschwanzsechsen und den Trampeltieren. Im Gegensatz zu vielen anderen Jungtieren wird Trampeltierfohlen Makalu dauerhaft im Tierpark bleiben. Der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec blickt damit auf ein ereignisreiches Jahr zurück und sieht den kommenden Aufgaben und Chancen im Jahr 2026 mit Zuversicht entgegen.

„Farbenspiel“-Ausstellung in der Annenkapelle Görlitz

Der Oberlausitzer Kunstverein veranstaltet in der Annenkapelle Görlitz die Ausstellung: „Michael Völker: Farbenspiel“. Der Görlitzer Künstler zeigt eine Auswahl aus seinem künstlerischen Werk. Seit 2015 betreibt er ausschließlich abstrakte/gegenstandslose Malerei. Beruflich als selbständiger Grafiker

tätig, hat er immer noch Zeit gefunden, sich der freien, schöpferischen Tätigkeit zu widmen und einen eigenen Stil auszuprägen. Die Eröffnungsansprache wird Joachim Mühle halten.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage am 21. Februar um 15 Uhr übernimmt

Stefan Drechsel und Band.

Ort: Annenkapelle Görlitz, Annengasse 4
Öffnungszeiten: täglich 14:00 bis 17:00 Uhr, außer Montag und Freitag
Dauer der Ausstellung: 21.02. – 22.03.2026



Werke des Görlitzer Malers Heinrich Schröter im Finanzamt

Der Görlitzer Maler Heinrich Schröter (1913-2002) war ein Vertreter der alten Görlitzer Malschule. Im Finanzamt Görlitz, Sonnenstraße 7, ist bis zum 31. März die Ausstellung „Die Magie der Stille“ zu sehen.

Gezeigt werden Blumenstillleben aus sechs Jahrzehnten seines künstlerischen Schaffens.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Finanzamtes jeweils Montag und Mittwoch von 8:00 bis 15:30 Uhr, Dienstag von 8:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr kostenfrei besichtigt werden.



Heinrich Schröter: Alpenveilchen



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Dienstag | 17.02.2026 | Linden-Apotheke
Mittwoch | 18.02.2026 | Neue Apotheke
Donnerstag | 19.02.2026 | Fortuna-und Adler Apotheke

Freitag | 20.02.2026 | Paracelsus-Apotheke
Samstag | 21.02.2026 | Bären-Apotheke
Sonntag | 22.02.2026 | Hirsch-Apotheke
Montag | 23.02.2026 | Pluspunkt Apotheke
Dienstag | 24.02.2026 | Sonnen-Apotheke
Mittwoch | 25.02.2026 | Robert-Koch-Apotheke

Donnerstag | 26.02.2026 | Humboldt-Apotheke

Freitag | 27.02.2026 | Rosen-Apotheke
Samstag | 28.02.2026 | easy-Apotheke
Sonntag | 01.03.2026 | Linden-Apotheke
Montag | 02.03.2026 | Hirsch-Apotheke
Dienstag | 03.03.2026 | Bären-Apotheke
Mittwoch | 04.03.2026 | Kronen-Apotheke
Donnerstag | 05.03.2026 | Neue Apotheke
Freitag | 06.03.2026 | Humboldt-Apotheke
Samstag | 07.03.2026 | Robert-Koch-Apotheke

Sonntag | 08.03.2026 | Sonnen-Apotheke
Montag | 09.03.2026 | Linden-Apotheke

Dienstag | 10.03.2026 | easy-Apotheke
Mittwoch | 11.03.2026 | Pluspunkt Apotheke
Donnerstag | 12.03.2026 | Paracelsus-Apotheke

Freitag | 13.03.2026 | Fortuna-und Adler Apotheke

Samstag | 14.03.2026 | Kronen-Apotheke

Sonntag | 15.03.2026 | Bären-Apotheke

Montag | 16.03.2026 | Sonnen-Apotheke

Dienstag | 17.03.2026 | Robert-Koch-Apotheke

Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:

• Adler Apotheke Reichenbach

Markt 15
035828 72354

• Bären-Apotheke

An der Frauenkirche 2
03581 38510

• easy-Apotheke

Nieskyer Straße 100
03581 7669150

• Engel-Apotheke

Berliner Straße 48
03581 764686

• Fortuna-Apotheke

Reichenbacher Straße 19
03581 42200

• Hirsch-Apotheke

Postplatz 13
03581 406496

• Humboldt-Apotheke

Demianiplatz 56
03581 382210

• Kronen-Apotheke

Biesnitzer Straße 77A
03581 407226

• Linden-Apotheke

Reichenbacher Straße 106
03581 736087

• Neue Apotheke Görlitz

James-von-Moltke-Straße 6
03581 421140

• Paracelsus-Apotheke

Bismarckstraße 2
03581 406752

• Pluspunkt Apotheke

Berliner Straße 60
03581 878363

• Robert-Koch-Apotheke

Zittauer Straße 144
03581 850525

• Rosen-Apotheke

Lausitzer Straße 20
03581 312755

• Sonnen-Apotheke

Gersdorfstraße 17
03581 314050

Blutspendetermine

DRK-Blutspendezentrum Görlitz

Zeppelinstraße 43 | 02828 Görlitz

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 12:00 bis 19:00 Uhr

Fr.: 07:00 bis 13:00 Uhr

Terminreservierung unter:

<https://terminreservierung.blutspendehordest.de/spendezentren/institut-goerlitz/termine>

Weitere Termine

Mo., 23.03.2026 | 10:00 – 13:30 Uhr | Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24

Mo., 30.03.2026 | 10:00 – 14:00 Uhr | Polizeidirektion Görlitz, Conrad-Schiedt-Straße 2

Sprechstunde des Ombudsmannes

Herr Dr. Rentsch hat montags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, Sprechzeit nach vorheriger Terminvergabe.
Die telefonische Terminvergabe dafür er-

folgt wochentags in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03581 48000.

Ein Ombudsmann ist eine unabhängige Schiedsperson, die als neutraler Vermittler

und Ansprechpartner bei Konflikten vermittelt. Patienten können ihn beispielsweise ansprechen, wenn es Unstimmigkeiten mit Ärzten, Krankenhäusern oder Krankenkassen gibt.

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171

Schlichten ist besser als Richten

Nach diesem Motto schlichten die Friedensrichter des Landes Sachsen (in anderen Bundesländern Schiedspersonen genannt) Streitigkeiten des täglichen Lebens zwischen Bürgern. Das Schlichten zielt auf eine außergerichtliche Einigung ab, statt eine gerichtliche Entscheidung herbeizuführen. Organisiert sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter in dem Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V., kurz BDS genannt. Dieser gründete sich am 21.10.1950 in Bochum und besteht somit nunmehr bereits seit 75 Jahren. Der BDS unterstützt die Schiedspersonen in vielen Bereichen ihrer Tätigkeit und ist unter anderem für die Aus- und Fortbildung der Friedensrichter zuständig.

In der Stadt Görlitz gibt es zwei Friedensrichter und eine Friedensrichterin, die Schlichtungsverfahren ehrenamtlich mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen durchführen.

Die Friedensrichter sind sachlich zuständig

- für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, insbesondere nachbarrechtliche Auseinandersetzungen, nicht aber z. B. für Angelegenheiten der Familiengerichte und der Arbeitsgerichte,
- für bestimmte strafrechtliche Delikte

Örtlich zuständig sind grundsätzlich die Friedensrichter, in deren Bezirk die Partei wohnt oder ihren Geschäftssitz hat, an die ein Anspruch gestellt wird oder der Antrag gerichtet ist.

Der Antrag, eine Schlichtungsverhandlung durchzuführen, kann schriftlich oder mündlich bei der örtlich zuständigen Schiedsperson gestellt werden. Sie benötigen hierfür Vornamen, Namen und die Anschrift der Gegenpartei, mit der Sie Ihren Streit schlichten wollen. Aus Ihrem Antrag soll sich der genaue Anlass des Streites und das von Ihnen angestrebte Ziel der Schlichtung ergeben. Mit Antragstellung wird die Zahlung eines Vorschusses fällig.

Die Parteien können sich zu den jeweiligen Sprechstunden der Schiedsstellen telefonisch oder vor Ort an die Friedensrichter wenden.

Ihre Ansprechpartner für die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind:
Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig

Sprechtage: 23.02., 30.03., 27.04., 18.05., 29.06.2026
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf

Friedensrichterin: Frau Mona Preuß

Sprechtage: 04.03., 01.04., 06.05., 03.06.2026
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/ Biesnitz/Hagenwerder/ Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert

Sprechtage: 16.03., 20.04., 11.05., 22.06.2026
jeweils 17:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Protokollführerin für alle drei Schiedsstellen der Stadt Görlitz ist Frau Kerstin Irmscher. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de.

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/ Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

19. Februar 2026, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

25. Februar 2026, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

26. Februar 2026, 16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

3. März 2026, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

4. März 2026, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

5. März 2026, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

10. März 2026, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

11. März 2026, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

12. März 2026, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

Bitte informieren Sie sich außerdem im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671124 oder 671122
buero-stadtrat@goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Seit 2025 gelten **neue Regelungen** für den tierärztlichen Notdienst: Es wird zwischen einem **Kleintier- und einem Großtiernotdienst** unterschieden.

Unter der Rufnummer **0180 5843736** ist täglich eine wechselnde Praxis aus den südlichen Kreisen Bautzen und Görlitz für den Kleintiernotdienst zuständig.

Den Großtiernotdienst für Görlitz und Umgebung übernimmt der jeweils diensthabende Tierarzt.

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **17.02. – 20.02.2026**
DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155 oder 0173 5610599
- **20.02. – 27.02.2026**
TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5, Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

- **27.02. – 06.03.2026**
Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19, Telefon: 0176 47016281
- **06.03. – 13.03.2026**
TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121, Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
- **13.03. – 17.03.2026**
TA T. Bauz, Reichenbach, Zu den Feldhäusern 9, Telefon: 0157 71570394 oder 035828 134960

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Aufgrund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen kommen.

Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)
Reinigungsklasse 5:
Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)
Reinigungsklasse 5:
Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)
Reinigungsklasse 5:
Annengasse, Bahnhofstraße (Bereich vor Haupteingang Bahnhof), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

Dienstag, 17.02.2026

Schillerstraße, Jakobstunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)

Mittwoch, 18.02.2026

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Etkar-Andrè-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Donnerstag, 19.02.2026

Brunnenstraße, Demianiplatz (Parkfläche bei Apotheke), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Am Brautwiesentunnel, Brückenstraße, Heynestraße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

Freitag, 20.02.2026

Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Konsulstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße)

Montag, 23.02.2026

Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Obermarkt (ohne innere Flächen), An der Jakobuskirche

Dienstag, 24.02.2026

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, Klostertplatz, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Promenadenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Mittwoch, 25.02.2026

Nickrischer Straße, Karl-Marx-Straße, August-Bebel-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, An der Pließnitz, Berzdorfer Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Erich-Weinert-Straße

Donnerstag, 26.02.2026

Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz)

Freitag, 27.02.2026

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Bismarckstraße, Wies-

badener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Wilhelmsplatz, Blockhausstraße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz)

Montag, 02.03.2026

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße)

Dienstag, 03.03.2026

Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße

Mittwoch, 04.03.2026

Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Schlesische Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Gewerbering

Donnerstag, 05.03.2026

Jüdenstraße, Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenba-

cher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Furtstraße, Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße)

Freitag, 07.03.2026

Heilige Grab Straße (zwischen Zeppelinstraße und Girbigsdorfer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Emmerichstraße (links von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

Montag, 09.03.2026

Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Augustastraße (links von Wilhelmplatz bis Bahnhofstraße), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

Dienstag, 10.03.2026

Joliot-Curie-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben, Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

Mittwoch, 11.03.2026

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links

von Bahnhofstraße bis Postplatz), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

Donnerstag, 12.03.2026

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten)

Freitag, 13.03.2026

Elisabethstraße (östlicher Teil), Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Nordring

Montag, 16.03.2026

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Am Wiesengrund (ohne Parkplätze vor Gärten)

Dienstag, 17.03.2026

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Cottbuser Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lutherplatz

Jugendweihe

Kommunion

Konfirmation

Denken Sie an Ihre Grußanzeige!



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!